Calvins und Bezas
Schriften
nach der Zeitfolge geordnet

mit

historisch-kritischen Anmerkungen

von

J. W. H. Ziegenbein.

Ein Beytrag zu Calvins und Bezas Leben.

Hamburg

bey J. H. Matthiessen,

1790.

Vorbericht.

Bey der Herausgabe dieser ohnlängst versprochenen Bogen, bleibt mir weiter nichts zu wünschen übrig, als daß dieser kleine Beytrag zur Litterär- und Kirchen-Geschichte gütig aufgenommen, und nachsichtsvoll beurtheilt werden möge. Ich habe nichts fehlen lassen, um dem Verzeichnisse soviel Vollständigkeit und Genauigkeit, als mir möglich war, zu geben; leugne aber damit nicht, daß noch manches zu erweitern und zu berichtigen übrig geblieben ist; ein bey Arbeiten der Art fast unvermeidliches Uebel. Einen grossen Theil der hier

aufgeführten Schriften habe ich selbst in Händen gehabt; wo das nicht der Fall war, habe ich die Quellen, aus denen ich meine Nachrichten nahm, getreu angegeben. Das Verzeichniß, welches Herr Sennebier seiner bekannten Histoire litteraire angehängt hat, sieht dem meinigen nicht ähnlich. Die ausführlichre Abhandlung über den Geist dieser sämmtlichen Schriften, konnte aus mehr als einer Ursache diesmahl nicht beygefügt werden; wird aber noch erscheinen.

Wandsbeck im September 1790.

Chro-

Chronologisch-Kritisches Verzeichniß von Calvins Schriften.

L. Annaei Senecae, Romani Senatoris ac Philosophi Clarissimi libri duo, de clementia ad Neronem Caesarem, Joh. Calvini Noviodunaei commentariis illustrati. Paris. ap Lud. Cyanaeum 1532. 4. Gen. 1576. 8. Auch in Tract. theol. Gen. 611. p, 66. Die erste Ausgabe ist sehr selten vergl. Clement Bibl. historiq. et critiq. T. VI. p. 64. Bibl. Menassiana Hag. Comit. 720. S. 384.

Psychopannichia qua refellitur eorum error qui animas post mortem usque ad ultimum iudicium dormire putant. Paris. 1534. Argentorat. 1545, 8. Auch Französische: Traitté contre l'erreur de ceux qui pensent que les ames dorment apres le trespas du corps jusqu'au dernier jugement. 1556. auch unter etwas veränderten Titel, Paris 1558. 8. s. Osmont. I. 162.

Christianae religionis institutio, totam fere pietatis summam et quicquid est in doctrina salutis cognita necessarium complectens, omnibus pietatis studiosis lectu dignissimum opus ac recens editum. Praefatio ad Christianissimum regem Franciae, qua hic ei liber pro confessione fidei offertur. Joanne Calvino Noviodunense auctore. Basileae 1536. am Ende: Basileae per Thomam Platterum et Balthasarum Lasium mense Martio. Anno 1536. 8.

Von der Absicht dieses Buchs und der Veranlassung zur Herausgabe desselben, ist schon oben in der Lebensbeschr. umständlich genug geredet, vergl. Histoire ecclesiastique des eglises reformées par Beze. T. I. K. I. p. 21 und 22. ad A. 1535. Gerdes in seinem Scrinio litterario s. Miscellaneis Gröningianis, T. II, P. I. p. 451, [wo man von S. 457-77 eine trefliche kritische gelehrte Geschichte dieses Buchs findet]. Bayle und viele andre behaupten, daß die erste Ausgabe schon im Jahr 1535 erschienen. Die beyden erstern führen allerdings sehr wichtige Gründe für ihre Behauptung an, die Clement Bibl. historiq. et critiq. T. VI. p. 65-69 ausführlich widerlegt, und er scheint das meiste für sich zu haben. Denn da niemand die Ausgabe von 1535 gesehen und sie in keinem Bücherverzeichnisse,

noch sonst irgendwo angezeigt ist, so hat man allerdings Ursache genug, das Daseyn derselben noch in Zweifel zu ziehen.

Ueber die Baseler Ausgabe von 1536 vergleiche man noch Hardt Autographa Lutheri T. I. p. 33. 34. Walchii bibl. theol. T. I. p. 212.

Diese erste Ausgabe besteht aus einem Buche, das in sechs Capitel abgetheilt ist.

Institutio christianae religionis nunc vero demum titulo suo respondens. Autore J, Calvino Noviodunensi. Cum Indice locupletissimo. Habac. I. Quo usque domine? Argentorati per Vendelinum Rihelium. Mense Augusto. An. MDXXXIX. S. Hardt. Autogr. Luth. T. III. p. 286. Vogt Catal. libr. rar. p. 162. (edit. Hamb. 1747) Clement l. c. p. 72-77. Gerdes l. c. Diese Ausgabe ist vermehrter und verbesserter als die erste. Auch die Vorrede an Franz den Ersten ist hin und wieder abgekürzt und verändert. Sie hat siebzehn Capitel, statt daß die erste sechs hat.

Einige Ausgaben haben statt Autore Calvino, Autore Alcuino. Bayle, Joly in seinen Remarques über Bayle T. I. p. 260. Baumgarten in seinen Nachrichten, 21. B. S. 261. wollen nichts von einer Ausgabe mit dem Namen Alcuin wissen, allein Engel Bibl. selectissima, P. I. p. 30. auch Biblioth.

Thomas. Vol. I. p. 242. führt diese Ausgabe an, und Clement selbst hat sie gehabt, Vielleicht kommt die Veränderung des Titels daher, der Buchhändler oder Calvin selbst wünschten, daß das Buch von den Mitgliedern der Reformirten und Römischen Kirche möchte gekauft und gelesen werden, und glaubten, daß jene durch den wahren Namen, diese durch den angenommenen mehr zur Lesung desselben aufgemuntert würden.

Institutio Christianae religionis nunc uere demum suo titulo respondens. Authore Joanne Calvino — Argentorati per Vuendelinum Rihelium Mense Martio An. MDXXIII. F. Eine sehr seltne Ausgabe. S. Engel P. I. p. 30. Clement l. c. S. 78—80. Gerdes l. c. Hardt T. I, p. 470. Diese Ausgabe ist wieder viel vermehrter als die vorige. Es ist ein ganz neues Capitel de votis ubi de Monachatu agitur S. 94 — 104 hinzugekommen. Einige Capitel sind in zwey Theile getheilt, so daß diese Ausgabe XXI hat. Das Register, welches den Inhalt anzeigt, ist auch viel vollständiger.

Ein Nachdruck davon ist die zu Straßburg, per Vuendelinum Rihelium Mense Martio. Anno MDCXLIV. f. erschienene Ausgabe, die sich bloß durch veränderte Jahrzahl und durch die auf dem Titel hinzugesetzten Worte: Additus est index locuple-

cupletissimus, unterscheidet. Die Druckfehler sind verbessert, und das Register ist weitläuftiger. Auch die zu Genf in eben diesem Jahre in fol. und 8. erschienene Ausgabe ist unverändert.

Institutio Christianae religiones nunc ex postrema autoris recog. quibusdam locis auctior, infinitis vero castigatior', Joanne Calvino authore — Genevae ex officina Joannis Gerardi Typogr. 1550. 4. Die Anzeige des Inhalts ist in dieser Ausgabe vorzüglich vermehrt, sie ist aber deswegen merkwürdig, weil S. 679 - 735 der Katechismus sich hier zum erstenmahle bey dieser Ausgabe findet. Die Oliva Rob. Stephani MDLIII. Pridie non. Febr. erschienene Ausgabe ist ein wenig veränderter Abdruck der eben angeführten.

Institutio Christianae religionis in libros quatuor nunc primum digesta certisque distincta capitibus, ad aptissimam methodum: aucta etiam tam magna accessione ut propemodum opus novum haberi possit. Joh. Calvino Authore. Oliva Rob. Stephani, Genevae MDLIX. F, S. Clement l. c. Gerdes l. c. Diese Ausgabe ist ganz umgearbeitet, und alle folgenden sind nach dieser eingerichtet. Die Vorrede ist verändert mit der Unterschrift: Geneuae Calend. Aug. Anno MDLIX. Der Inhalt selbst ist in vier Bücher abgetheilt, und

jedes Buch in mehrere Capitel. Der Catechismus fehlt darin.

Institutio Christianae religionis — Johanne Calvino Auth. cum indice locupletissimo MDLXI. F. ist ein Nachdruck der eben angeführten Ausgabe. Viele Aehnlichkeit mit der angezeigten Ausgabe vom Jahre 1559 hat folgende, mit der Unterschrift: Excudebat Antonius Rebulius 1561. 8. Doch ist einiges darin verändert worden. So ist der 3te Artikel des zweyten Capitels des ersten Buchs der ersten Ausgabe S. 3. ans Ende des 31. Capitels des ersten Buchs der zweyten Ausgabe S. 6 gesetzt. Diese Veränderung, die, wie Clement wohl mit Recht vermuthet, mit Calvins Vorwissen geschehen ist, findet sich in allen folgenden lateinischen, französischen, spanischen und englischen Ausgaben.

Institutio Christ. rel. Johanne Calvino Authore. Genevae excudebat Franciscus Perrinus MDLXVIII.

Die Ausgaben von 1572, die Schulting in s. Bibl. Cathol. et orthodoxa T. I. p. 19, als eine sehr schlechte anführt, auch die zu Lond. 1576. 4. (s. Jos. Ames in seinen Typographical Antiquities Lond. 749. 4. p. 352) wie auch die zu Lausanne 1576. 4. und eben daselbst 1577. 8. erschienenen Ausgaben zeichnen sich durch nichts aus, ausser daß

Colla-

Colladon die letztre mit einer lesenswürdigen Vorrede begleitet hat.

Vorzüglicher ist folgende Ausgabe: D. Joh. Calvini vigilantissimi Pastoris et fidelissimi doctoris ecclesiae Genevensis, Institutio Christianae religionis — Lausannae excudebat Franciscus le Preux Illustriss. dominorum, Bernensium typographus. CIↃIↃLXXVII. 8. mit Colladons schätzbarer Vorrede.

Die vollständigste Ausgabe ist: D. Johannis Calvini vigilantissimi pastoris et fidelissimi doctoris ecclesiae Geneuensis, institutio Christianae religionis — Sumptibus Eustachii Vignon et Johannis le Preux. MDLXXXV. 8. Fünf Jahre nachher kam Institutio Christ. Rel. Geneuae apud Johannem le Preux. MDXL. F. mit vielen Zusätzen heraus. Ein Nachdruck dieser Ausgabe ist bey demselben Johann. le Preux 1592. 8. erschienen, die Fabricius Histor. bibl. suae P. VI. 724. p. 178 fälschlich für eine Original-Ausgabe hält. Die von eben diesem le Preux 1606. 8. und 1607. F. besorgten Ausgaben unterscheiden sich von dieser nicht, ausser daß mit Calvins Kupfer einige kleine Veränderungen vorgegangen sind. Auch die bey Joh. le Preux 1609. F. 1612. 8. bey Pierre et Jaques Chouet CIↃIↃCXVIII. 8. und die Geneve 1617.

F. bey Vignon Peter und Jacob Chouet erschienenen Ausgaben haben wenig Unterscheidendes.

Eine der besten, schönsten und korrectesten Ausgaben verdient noch angeführt zu werden. Johannis Calvini magni Theologi Institutionum Christianae libri quatuor. Lugd. Batavorum ex officina Francisci Hogardi. CIƆIƆCLIV. F. s. Lilienthals Theol. Bibl. S. 736. (Königb. 741.) Die übrigen hie und da noch angeführten Ausgaben wie Amst. 1667. F. daselbst 1672. F. Genevae 690. F. verdienen keine weitre Erwähnung. Ich glaube, genug von den verschiedenen Ausgaben dieses Buchs angeführt zu haben, um die ächten und besten Ausgaben von den übrigen unterscheiden zu können.

Dieß trefliche Werk ist fast in alle Sprachen übersetzt. In das Französische von Calvin selbst. Allein es ist sehr schwer, das Jahr der ersten Ausgabe zu bestimmen. Die älteste ist unstreitig wohl die zu Basel 1541. 8. erschienene, die Joly in s. Remarques sur le Dictionnaire de Bayle, T. I. p. 255. anführt. Nachher kam sie öftrer Geneve 1553. 4. 1560. F. 1562. 4. 1564. 4. und 8. zu Lion 1565. 8. heraus. Unter den ältren hat folgende Ausgabe: Institution de la religion Chrestienne par Iean Calvin — a Geneve de l'Imprimerie de Francois Perrin. MDLVI, ihrer Vollständigkeit

digkeit und Schönheit wegen den größten Werth. Nachher kam sie bey demselben Buchhändler 1566. 4. und bey Jacob Stoer 1609. F. heraus. Am meisten hat sich Herr Icard (Prediger der französis. reformirten Gemeine zu Bremen) um die Französis. Uebersetzung verdient gemacht. Die ältren Uebersetzungen waren der veränderten Französis. Sprache wegen kaum mehr verständlich, er sah daher Calvins Uebersetzung durch, und ließ die beyden ersten Bücher 1696-97. 4. zu Bremen drucken, bis er sie nachher unter folgenden Titel ganz herausgab: Institution de la religion Chrestienne par Jean Calvin nouvellement traduite par Charles Icard Pasteur. A Breme. Chez Hermann Brauer le jeune Imprimeur de la republique. MDCCXIII. F. Man findet zugleich Calvins Leben von Berger, auch Morus Lobrede auf ihn, nebst einem ausführlichen Register dabey.

In die Engl. Sprache ist sie sehr früh übersetzt. The Institution of Christian religion written in Latine by M. John Calvine and translated into English according to the authori's last edition, by Thomas Norton. Printed by the widowe of Reginalde Wolfe. London. 1574. 4. auch London 1599. 4. s. Thom. Ames Typographical Antiquities, Lond. 749. p. 308. Nach Ant. Wood in

Athen. Oxonienſ. T. I. 77. iſt ſie ſchon 1583. 4. herausgekommen. Die Nortonſche Ueberſeßung iſt nachher 1634. F. wieder erſchienen.

Die Italieniſche Ueberſetzung iſt ſehr ſelten. Inſtitutione della religion Chriſtiana di Meſſer Giovanni Caluino, in volgare tradotto per Giulie Ceſare P. (aſchali) In Geneua appreſſo Jacopo Burgeſe Antonio Dauode o et Franceſco Jacchi compagni. MDLVII. 4. Die Ueberſetzung iſt vorzůglich nach dem Franzöſiſchen Texte gemacht.

Eine Spaniſche Ueberſetzung hat Cyprian de Valera beſorgt. Inſtitution de la Religion Chriſtiana, compueſta en quatre libros, y divida en Capitulos por Cypriano da Valera. En Caſa de Ricardo del Campo. 1597. 4. Sie iſt ůberaus ſelten. Gerdes Florilegium libr. rar. (1747) p. 46. Er hat ſie, nach ſeinem eignen Geſtåndniſſe in der Abſicht ůberſetzt, um vernůnftigre Religionserkenntniß unter ſeinen Landsleuten zu verbreiten, und nicht wie Gerdes meint zum Gebrauch des Don Carlos dem Sohne Philipp des zweyten, der ſchon 29 Jahr vorher geſtorben war.

In die Deutſche Sprache iſt ſie ſehr oft ůberſetzt. Inſtitutio religionis Chriſtianae, d. i. Vnderweiſung Chriſtlicher Religion, in vier Bůcher verfaßt, durch Herrn Johannem Caluinum. Aus Lateiniſcher und

und französischer Sprach, trewlich verteutscht. Getruckt in Hanau, in Verlegung Wolffgang Dietrich Caesars, und Wilhelm Antoni. Anno MDXCVII. 4. Auch Gedruckt zu Heydelberg, durch Johann Lancellot, in Verlegung Vincentii Steinmeyer. Anno MDCVIII. 4. Diese Uebersetzung ist nach dem französischen und lateinischen Exemplar ziemlich treu übersetzt. Die letzte Ausgabe scheint die zuerst angeführte, nur mit verändertem Titel zu seyn. Auch Calvini Institution verteutscht, sampt der Universität Heydelberg Theologen und Kirchendiener Vorred, auch H. Calvini Catechismo. Heydelberg durch Joh. Mayer. 1572. F. Carl Büttinghausen in seinen Ergötzlichkeiten aus der Pfälzis. u. Schweizer. Gesch. und Litteratur, 21. St. (Zürch 1768) S. 8. hält die Hanauer Ausgabe für einen Nachdruck dieser Heydelberger.

Ins **Holländische** ist sie oft übersetzt. Die Dordrechter Uebersetzung von 1578. 4. die Büttinghausen l. c. S. 9. anführt, scheint die älteste zu seyn. Nachher ist sie oft übersetzt: Institutie ofte Anderwiisinge in de Cristelike religie, in vier Boeken begreepen door Joannem Calvinum. Met den Sendtbrief desselven Calvini an den Coninck van Franckricke. Getrouwelick overgeset in onse Nederduytsche Sprake, door Car. Agric. Laeter,

der

der Gemaynte tot Ryinsbruch. Tot Amſterdam by Hynderick Laurenſz. 1617. F. mit Calv. Kupf. Auch Amſt. 1645. F. S. Bibl. Entickiana P. I. S. 13. (Amſt. 1753).

Ins Ungariſche ſoll ſie auch überſetzt ſeyn. Hanau 1624. 4. nach Joh. Jac. Lucius in Catal. bibl. Moenofrancofurtenſis (Frcf. 728. 4.) Theol. p. 52. Ins Griechiſche ſoll ſie 1618 überſetzt ſeyn. S. Dornius Bibl. theol. T. II. p. 784. Ins Arabiſche wollte ſie J. H. Hottinger überſetzen, wie er in Theſ. biblioth. philol. lib. I. c. I. p. 61. bezeugt.

Verſchiedene Gelehrte haben das größre Werk in einen Auszug gebracht, um deſto leichter ſeiner Methode in Behandlung der Lehren der Chriſtlichen Religion folgen zu können. Das that zuerſt Edmund Bunney. Abridgment of Joh. Calvins inſtitution. Lond. 1580. 8. translated into Engliſh by Edm. May ff. Ihm folgte Caſpar Olevianus, Inſtitutionis Chriſtianae religionis epitome, ex Inſtitut. Joh. Calvini excerpta, authoris methodo, et verbis retentis, c. praef. Gaſp. Oleviani, ad Th. Bezam, in qua editionis conſilium exponitur. Herbornae 1586. 8. Nicht Joh. Piſcator, wie einige fälſchlich behauptet haben, iſt der Verfaſſer. Auch Joh. Jetzlerus gab Schematiſmos ſuc-

ſuccinctis lemmatibus univerſum complectens chriſtianiſmum, deſumtos ex Joh. Calvini de religione Chriſtiana inſtitutione heraus, ſ. Bibl. Brem. C. IV. p. 547. Dan. Colonius ſchrieb Analyſis paraphraſtica Inſtitutionum Joh. Calvini diſputationibus XLI. contexta. Lugd. Bat. ex Offic. Elzevir. 1636. 12. An Angriffen auf dieſelbe hat es auch nicht gefehlt. Vorzüglich ſchrieb dawider: Albert Pighius, Petrus Cottonus. ſ. Fabricii Hiſt. bibl. Suae P. III. p. 364. 65. Cornelius Schultingius, ſ. Schult. Bibl. Cath. T. I. p. 7. T. II. p. 487. und Bayle Art. Schulting. Claud. de Xaintes. Vergl. Gerdeſii Scrin. litterar. l. c.

De fugiendis impiorum illicitis ſacris et puritate Chriſtianae religionis obſervanda epiſtola. 1537. 4.

De papiſticis ſacerdotiis vel adminiſtrandis l. obiiciendis epiſtola. 1537. 4. Auch unter folgendem Titel: Epiſtolae duae de rebus hoc ſaeculo cognitu apprime neceſſariis. 1537. 8. Auch ins Deutſche überſetzt von J. Lenglin. Neuberg 1557. 4.

Zwey von Calvin geſchriebne Briefe. Der erſte an Nicolaus Cheminus, mit dem er zu Orleans freundſchaftlich umgegangen war, der Zweyte

an

an Gerhardus Rufus. Er schrieb beyde Briefe zur Warnung für viele Protestanten in Frankreich, die noch immer dem feyerlichen Gottesdienste der Catholischen Kirche beywohnten.

J. Sadoleti epistola ad S. P. Q. Genevensem, et ad eum J. Calvini responsio, 1539. Sadolets Brief findet man in der Maynzer Ausgabe seiner Werke, S. 484. Beyde Briefe hat Quirin Reuter in Discursibus epistolaribus politico-theol. Frcf. 1610. 4. zusammen drucken lassen. s. Crenii animadvers. phil et crit. P. II. p. 17. Auch Neostadii 1606. 4. Tract. theol. p. 114. Von der Absicht des Briefes ist schon oben geredet.

De la Cene du Seigneur 1540. 8. ins Lateinische übersetzt von Nicolaus des Gallars, 1545. 8. Auch in Tractat. theol. p. 1. (edit. Genev. 1611. f. Eine mit vieler Bescheidenheit abgefaßte Schrift, s. eine ausführlichere Recension in Hospiniani hist. facrament. P. II. p. 177.

La Bible en laquelle sont contenus tous les livres canoniques de la sainte ecriture, tant du vieux que de nouveau testament, translatèe en francois par Jehan Calvin. Geneve 1540. 4. Dieß ist eigentlich Olivetans Bibel, die Calvin aufs neue an verschiedenen Stellen verbessert hat. Eine neue verbesserte Ausgabe besorgte er 1551.

Epi-

Epinicium Christo cantatum ab Joanne Calvino, 1541. Chant de Victoire en Vers latins p. Jean Calvin trad. en Vers franç. p. Conr. Badius, 1551. 4. Auch in Tract. theol. p. 11.

Antidoton adversus articulos Facultatis Theologicae Sorbonnicae, 1542. Tract. theol. p. 219. Die Sorbonne machte zu Paris XXV Artikel bekannt. Es waren eben dieselben, die man dem Prediger Franz Lander schon vorher in der Stille vorgelegt hatte. Mehr von diesen Artikeln und dem Inhalte derselben findet man in Jo. Sleidani de statu relig. et reipubl. Carolo quinto Caes. Commentariis, P. II. p, 204. 306 fg. (edit. cur. C. C. am Ende, Frcf. ad Moen 1786) Auf Veranlassung und zur Widerlegnng dieser Artikel schrieb Calvin sein eben angezeigtes Buch.

Vivere apud Christum, non dormire animos sanctos J. Calvini assertio, Argentor. 1542. 8.

Jo. Calvini supplex exhortatio ad invictum Caesarem Carolum quintum, et illustrissimos principes aliosque ordines Spirae nunc imperium agentes, ut restituendae ecclesiae curam serio velint suscipere, 1543. 4. Eine Ausgabe s. l. et a. wird sehr selten in Bibl. Solgeriana, T. II. p. 198 angezeigt.

Joh. Calvini defensio sacrae et orthodoxae doctrinae de servitute et liberatione humani arbitrii adversus calumnias Alb. Pighii, Genevae 1543. 4. Tract. theol. p. 134. Eine ausführlichre Nachricht über diesen Streit findet man in Walchs Einleitung in die Religionsstreitigkeiten ausser der lutheris. Kirche. 31. Th. S. 88.

Brieve instruction pour armer tout bon fidele contre les erreurs de la Secte commune des Anabaptistes, 1544. Lateinisch in Tract. theol. p. 411. De necessitate reformandae ecclesiae, 1544.

Aux ministres de l'eglise de Neufchatel contre la secte fanatique et furieuse des libertins, qui se disent spirituels, 1544. Lateinisch in Tract. theol. p. 433.

Joh. Calvini scholia in admonitionem paternam Pauli III. R. P. ad Invictiss. Caesarem Carol. quintum, 1544. Frzs. Adnotations sur l'advertissement paternel fait par le Pape Paul III. a l'Empereur Charles V. Auch Lateinis. Tract. theol. p. 105.

Consilium admodum paternum Pauli III. Pontificis Romani datum imperatori in Belgis per Cardinalem Farnesium Pontificis nepotem pro Lutheranis An. 1540. et Euseb. Pamphili (Joh. Calvini) eiusdem consilia pia et salutaris explicatio.

catio. Impress. per Joh. Zelotem. Nicopoli Pamphiliae. s. a. 8. s. Catal. Bibl. Bunav. T. III. 1241. Von der Veranlassung zu dieser Schrift s. die Lebensbeschreibung.

Traitè des reliques par Jehan Calvin, ou Advertissement tres utile du grand profit qui revien droit à la Chrestiente, s'il se faisoit inventaire de tous les corps saincts et reliques, qui sont tant en Italie qu'en France, en Allemagne, Espagne et autres Royaumes et Pays, Geneve Jehan Gerhard. 1543. 8. auch 1544. 8. 1563. 8. Dieß ist die erste Ausgabe, die Herr am Ende nirgends hat finden können. s. Sleidan l. c. P. II. p. 320-21. und die auch Flögel in seiner Geschichte der komis. Litteratur 2. B. S. 480 u. f. (Liegnitz und Leipz. 1785) schon anführt. Nicol. Gallasius übersetzte diese Schrift ins Lateinische: Jo. Calvini admonitio, qua ostenditur, quam e re christianae reipublicae foret, sanctorum corpora et reliquias velut in inventarium redigi, quae tam in Italia quam in Gallia, Germania, Hispania, caeterisque regionibus habentur. E gallico per Nicolaum Gallasium in sermonem latinum conversa, Genevae 1548. 8. Deutsch von Jacob Eysenberger, (Prediger zu Wittenberg): Der heilig Brotkorb der heilich Römisch Reliquien oder würdigen Heilig-

thums procken: das ist Johannis Calvini nothwendige Vermanung vor der Papisten Heiligthum: daraus zu sehen, was damit für Abgötterey und Betrug getrieben worden, dem Christlichen Leser zu Gute verteutscht. Christlingen bey Ursino Goutwino 1583. 8. daselbst 622. 8.

Calvin gab diese Schrift in der Absicht heraus, um zu zeigen, wie sehr die Religion in Verfall gerathen sey. Er geht die ihm bekannten Heiligthümer durch, und zeigt, welche schändliche Ehrerbietung das Volk für alle diese Sachen habe, die doch nur gewinnsüchtige Betrügereyen wären. Doch ist diese Schrift nicht mit solchem Fleiß geschrieben, als der Gegenstand es wohl erfordert hätte. s. Walch bibl. theol. V. II. p. 262.

Catechismus ecclesiae Genevensis primo Gallice 1536 scriptus, deinde ab ipso auctore eo, qui nunc extat ordine, et methodo editus, tam latine adiecta formula, tam precum publicarum, tam administrationis sacramentorum, Genevae 1548.

Calvin hat einen doppelten Katechismum herausgegeben, einen kürzern und einen ausführlichern. Der erste erschien zuerst in französischer Sprache, Basel 1536. nachher Lateinisch, Basel 1538. S. Engel bibl. selectiss. P. I. p. 31. Eine sehr seltne

Aus-

Ausgabe. Calvin arbeitete ihn um, und vermehrte ihn beträchtlich 1541, in welchem Jahre er auch französisch erschien, er übersetzte ihn ins Lateinische, Straßburg 1545. (Diese Ausgabe findet man auch nachgedruckt am Ende der Ausgabe der Institutionen 1550. 4.) Er erschien nachher in Fragen und Antworten abgefaßt, unter folgendem Titel: Catechismus ecclesiae Genevensis, hoc est, formula erudiendi pueros in doctrina Christi. Authore Joan.Caluino. Coloniae Agrippinae apud Joannem Offenbrug. MDLIIII. 8. Tract. theol, p. 12. Le catechisme c'est à dire le formulaire d'instruire les enfans dans la chretientè, 1561. 8. Er ist in viele Sprachen übersetzt.

In die Spanische. Catechismo a saber es Formulario para instruys los mochachos en la Christien ad - transladado de Frances en Espanol. 1550. 8.

In die Italiänische. 1545. 8. ohne Namen des Verfassers noch Druckorts. Miscellanea lipsiensia nova T. I. p. 636. n. Z. Catechismo tradotto in Italiano p. G. Domenico Gallo in Geneva 1551. 8. Il Catechismo di Giov. Calvino trad. in Italiano con Esplicatione da Nic. Balbani. Appresso Pinerolio, 1566. 12

Die Schottländische und Englische Uebersetzung gehört zu den seltensten.

Von der Hebräischen Uebersetzung soll Imman. Tremellius der Verfasser seyn, bey Rob. Stephan. Paris. 1554. 12. s. von dies. Uebers. Colomesii Italia orientalis p. 110. Wolfii Bibl. hebr. P. I. p. 952. P. II. p. 1066. P. III. 882. IV. 947.

Ins Griechische übersetzte ihn Heinr. Stephanus. Paris. 1557, 63, 675, 80, 12. 1565, 16. Ins Deutsche ist er sehr oft übersetzt. Auch existirt eine Holländische Uebersetzung, die mir unbekannt geblieben ist. Dieser Katechismus erhielt viel Ansehn, wurde in den Schulen eingeführt, und am Sonntage lange Zeit in den Französischen Kirchen erklärt. Auch in den Niederlanden, Pohlen und Ungarn nahm man denselben mit vielem Beyfall auf. Vergl. Clement l. c. p. 96. Freytag Analecta litteraria, p. 1008. Walch bibl. theol. V. I. p. 509. Koecher catechetische Geschichte der reform. Kirchen S. 210 und folg.

De vitandis superstitionibus, 1545.

Excusatio ad Pseudo-nicodemos cum duabus epistolis ad ministros Ecclesiae Tigurinae, 1545.

La somme de Theologie, ou lieux communs, revus et augmentès par Phil. Melanchton, traduit du Latin par Jean Calvin, avec une preface, 1546. Ein sehr seltnes Buch.

Con-

Contre un franciſcain ſectateur des erreurs des libertins, addreſſe à l'egliſe de Rouen, 1547. 8. Lateiniſch in Tract. theol. p. 467.

Acta Synodi Tridentinae cum Antidoto per Joan. Calvinum, An. 1547. 8.

Die Schlüſſe des Concilii werden darin mit Calvins gelehrten und gründlichen Anmerkungen mitgetheilt. Joh. Cochlaeus war mit einigen von Calvin gefällten Urtheilen nicht zufrieden, und widerlegte dieſe Schrift. Mehr davon ſ. in Joh. Georg Schellhorn Amoenit. Hiſtoriae eccleſ. et litterar. T. II. p. 388 ſq. Frcf. et Lipſ. 1738.

Interim adultero-Germanum, cui adjecta eſt vera chriſtianae pariſicationis et eccleſiae reformandae ratio, 1547. Eine Ausgabe, die Herr Sennebier anführt, deren Daſeyn aber wohl ſchwer zu beweiſen ſeyn möchte. (Doch in den Tract. theol. in Indice ed. Gen. 1611. wird die Herausgabe deſſelben auch ins Jahr 1547 geſetzt.) Denn, allen Nachrichten zufolge, ſchrieb Calvin ſein Interim erſt im Jahre 1549.

Interim adultero-Germanum cui adjecta eſt vera Chriſtianae pacificationis et eccleſiae reformandae ratio per Joan. Calvinum 1549. Recenſ. in Unſchuld Nachr. 1712. S. 46. nach einem Exemplar, das 1549, ohne Anzeige des Orts und Druckers,

17 Bogen stark herausgekommen ist. Der Buchdrucker hat diesem Exemplar eine Admonition angehängt, daß er mit der in dem Buche enthaltenen Meinung, als wenn die Kinder der Gläubigen schon vor der Taufe heilig und wiedergebohren wären, nicht zufrieden sey. Calvin ist im Anhange zu diesem Buche auf diese Ausgabe sehr unwillig, der sich in s. Tractatibus theol. Genevae 1597. f. p. 402. befindet. Jac. Wilh. Feuerlein in einer s. Abhandl. über diese Schrift, die man in Fränkischen Actis eruditis et curiosis 22ste Sammlung S. 847. findet, hält eine Ausgabe von 1549. 8. ohne die Admonition des Buchdruckers, mit einem Palmbaum, an dessen Aesten ein Mann zieht, mit der Umschrift: Pressa valentior, mit vieler Wahrscheinlichkeit für die erste, woraus man schliessen kann, daß Heinr. Stephanus der Buchdrucker gewesen, und daß sie in Genf oder der benachbarten Gegend gedruckt sey. Le Long bibl. Sacra, P. II. p. 102. und Riederer in s. Bibl. Symbol. P. poster. p. 143. N. 1920-28. machen die nehmliche Bemerkung. Diesen angeführten Nachrichten zufolge, muß man also wenigstens drey im Jahr 1549 erschienene Ausgaben annehmen. Die in Deutschland nachgedruckte Ausgabe hat folgenden Titel: Interim adultero - germanum. Cui adjecta est

vera

vera Christianae pacificationis et ecclesiae reformandae ratio. Per Joh. Calvinum. Marci VIII. Cavete a fermento Pharisaeorum 1549. 8.

In dieser Ausgabe ist der ganze §. der ersten Ausgabe p. 118 seq. ausgelassen, die Admonitio des Buchdruckers findet sich im Bogen S. Blatt 6. Der Admonitor ist wohl vielleicht gar Flacius. Der oben angeführte Appendix ist besonders gedruckt, hat kein besondres Titelblatt, sondern auf dem ersten Bogen steht mit Capitalbuchstaben: Appendix libelli adversus interim adultero germanum, in qua refutat Joannes Calvinus censuram quandam typographi ignoti de parvulorum sanctificatione, et muliebri baptismo. 2. B. 6. Bl. in calce: Appendicis ad versus interim finis 1550. 8. Dieser Nachdruck ist wahrscheinlich zu Magdeburg gemacht. S. Georg Lud. Knoch von Joh. Calvins Buch Interim adultero - germannm in freywilligen Beyträgen zu den Hamb. Nachr. aus dem Reiche der Gelehrsamkeit 1776. St. 33. 34. Theoph. Sinceri neue Nachricht von alten Büchern, ist. B. Frkf. 1748. S. 231. Es ist auch in das Französische übersetzt: L'Interim, ou provision faite en quelques villes d'Allemagne sur les differends de la religion, avec la vraie facon de reformer l'eglise chretienne par Jean Calvin. 1549. 8. Bibl.

Telleriana p. 131. Bibl. Fayana p. 80. Man findet es auch in Tractat. theol. Gen. 611. p. 301. f. Clement l. c. T. VI. p. 99. Adultero-germanum nannte es Calvin, wegen der damit vorgegangenen Verfälschung.

Consensio in re sacramentaria ministrorum ecclesiae Tigurinae et Joh. Calvini, Tiguri 1549. 8. ap. Rob. Stephanum, 1554.

Advertissement contra l'astrologie qu'on appelle judiciaire, et autres curiosités qui regnent aujourd'hui dans le monde. Geneve 1549. E'gallico sermone in latinum conversa. Genevae 1549.

De scandalis quibus hodie plerique abterrentur nonnulli etiam alienantur a pura Evangelii doctrina, ap. Crispinum, 1550. 4. Tract. theol. p. 75.

De alterna Dei praedestinatione et providentia 1550. auch Frzs. vergl. J. C. Füßlins Beyträge zur Kirchenges. des Schweizerlandes 4ter Th. Vorrede LXIX.

De libertate Christiana, Genevae 1550. 8.

De vita Christiana, 1550. 8.

Jo. Calvini Homiliae s. Conciones IV. ad omnes vere Christianos homines. Sie sind zuerst Französisch 1552 herausgekommen und finden sich auch Lateinisch in Tract. theol. p. 129. De-

Defensio orthodoxae fidei sacrae Trinitatis adversus prodigiosos errores Mich. Serveti, Genevae ap. Rob. Steph. 1554. 8. Man findet diese Schrift auch in Tractat. theol. der Genf. Ausg. 1611. F. p. 592. Auch in s. Opusculis p. 646. Auch im 8ten Th. seiner Werke der Amst. Ausgabe 1667. f. S. 510. unter folgendem Titel: Fidelis expositio errorum Michaelis Serveti et brevis eorundem refutatio ubi docetur jure gladii coercendos esse haereticos. Französisch: Declaration pour maintenir la vraie foy touchant la trinitè contre les erreurs de Michel Servet par Jean Calvin: ou il est montrè qu'il est licitè de punir les heretiques et qu'a bon droit ce meschant a etè executè par justice en la ville de Geneve, a Geneve chez J. Crispin, 1554. 8. S. Clement T. VI. p. 101-102. Vogt p. 164. Engel Bibl. Selectiss. p. 31. Catal. Bibl. Bunav. T, I. V. II. p. 1606.

Calvin gab diese Schrift wider Martinus Bellii Farraginem heraus, worin er heftig angegriffen, und Servet hingegen vertheidigt wurde. Mehr von diesem Buche und den übrigen hieher gehörigen Schriften s. in Mosheims Ketzergeschichte Anmerk. zum zweyten Buche S. 279-302.

Brevis responsio ad diluendas nebulonis cu-

jusdam calumnias, quibus doctrinam de altera Dei praedestinatione foedare conatus est. 1554.

Reformation pour imposer silence a un certain belistre nomme Antoine Catelan, jadis Cordelier d'Albigeois 1556.

Defensio sanae et orthodoxae doctrinae de sacramentis eorumque natura, vi, fine, usu et fructu: quam pastores et ministri Tigurinae ecclesiae et geneuensis ante hac brevi consensionis mutua formula complexi sunt: una cum refutatione probrorum quibus eum indocti et clamosi homines infamant. Joanne Calvino auctore sub Oliva Rob. Stephani, MDLV. 8.

Dieß ist die erste Vertheidigung seiner Lehrsätze in der Lehre vom Heil. Abendmahl, wider Joach. Westphals Angriffe. Ihr folgte bald

Secunda defensio piae et orthodoxae de sacramentis fidei contra Joachimi Westphali calumnias Joanne Calvino autore, MDLVI. und Ultima admonitio Joan. Calvini ad Joach. Westphalum cui nisi obtemperet, eo modo posthac habendus est, quo pertinaces haereticos habere jurat Paulus. Refutantur etiam hoc scripto superbae Magdeburgensium et aliorum censurae, quibus coelum et terram obruere conati sunt, in calce. Excusum Genevae in typographia Joh. Crispini, MDLVII. 8.

Mehr

Mehr über diesen Streit und über Westphals Schriften s. Molleri Cimbria litterata V. III. p. 648. Löscher in der ausführl. historia motuum, P. II. p. 98. Salig Geschichte Augsp. Confeßion, Th. II. p. 1088. Walch bibl. theol. V. II. S. 428-32.

Responsum ad quaestiones Joh. Blandratae, 1559.

Responsum ad fratres Polonos, quomodo mediator sit Christus ad refutandum Stancari errorem, 1560.

Gratulatio ad Gabrielem de Saccony, Praecentorem lugdunensem, 1560.

Jean Calvin de la vraye et fausse religion, touchant les voeus et les sermons licites et illicites, item de la Moisserie tant des Juifs que des Payens et des Turcs et des Papistes, 1560. Bibl. Thomas. p. 276. 8.

Jo. Calvini Responsio ad versipellem quendam mediatorem, qui pacificandi specie rectum evangelii cursum in Gallia abrumpere molitus est Genevae 1561. 8.

Diese Schrift eröffnet seine Streitigkeiten mit Balduin, ihr folgte bald Jo. Calvini responsio ad Balduini convicia, ad leges de transfugis desertoribus et emansoribus, 1561. 8.

Calvin hatte endlich keine Lust mehr, und Beza setzte den Streit fort. S. mehr davon in Bayle Art. Balduin. Niceron memoires T. XXVIII. p. 272. Walch bibl. theol. V. II.

Jo. Calvini adversus Valentinum Gentilem historica expositio, 1561. Neu aufgelegt mit Bezas Vorrede, 1567.

Jo. Calvini dilucida explicatio sanae doctrinae de vera participatione carnis et sanguinis Christi in sacra coena adversus Heshusium Genevae, 1561. 8. S. mehr von diesem Streite und den darüber gewechselten Schriften in Struvii Bericht von der Pfälzischeu Kirchenhistorie, C. 5. S. 504. Leuckfeldii historia hesshusiana, p. 16. 231.

Optima ineundae concordiae ratio, 1561. 8.

Reponse à un certain Hollandois, lequel sous l'ombre de faire les chretiens spirituels leur permet de polluer leur corps en toute idolatrie, 1562. Auch Lateinisch in Tract. theol. p. 563.

Confession de foi au nom des eglises reformèes de France fait durant la guerre pour presenter à l'Empereur, aux Princes et etats d'Allemagne, à Francfort, 1562. Lateinisch Tract. theol. p. 107.

Brevis admonitio ad fratres Polonos, ne triplicem in Deo essentiam pro tribus personis imaginando tres sibi Deos fabricent, 1563.

Jo.

Jo. Calvini epiſtola quae fidem huius ad Polonos admonitionis confirmat. 1563.

Einen ſehr beträchtlichen Theil von Calvins Schriften machen ſeine Erklärungen über die Bibel aus. Er hat auſſer den Büchern der Richter, Ruth, Samuelis, Könige, Eſther, Nehemias, Eßra, Sprüchwörter, Prediger, Hohelied Salomonis, und Offenbahrung Johannis, alle Bücher der H. S. erklärt, doch in verſchiedner Hinſicht. Ueber einige haben wir vollſtändige Commentarien in lateiniſcher und franzöſiſcher Sprache, wie über das erſte Buch Moſis, die zu Genf 1554. 1564. erſchienen ſind. **Ueber Joſua**, Genf 1562. 8. **Pſalmen**, Genf 1557. 1564. 1578. 1610 F. auch Franzöſiſch 1561. 1563. 1610. F. 1564. 8. **Jeſaias**, Genf 1551. F. vermehrter und verbeſſerter daſelbſt 1559. 1570. 1583. 1587. 1618. F. Franzöſiſch 1552. 4. 1572 F. **Evangelium Johannis**, Franzöſiſch 1553. 8. **Apoſtelgeſchichte**, Genf 1552. F. Franz. 1563. 8. Brief an die Römer, Straßb. 1540. 8. **Alle Pauliniſchen Briefe**, Genf 1548. 1551. 1556 F. und Franzöſiſch 1560, mit den Commentarien über die Canoniſchen Bücher. (Ueber die Ausgabe von 1551, die ſehr ſelten iſt, und folgenden Titel hat: Joannis Calvini in omnes D. Pauli epiſtolas atque etiam in Epiſtolas ad Hebraeos commentaria luculen-

culentissima. Ex postrema autoris recognitione. Genevae ap. Joannem Gerardum 1501. F. verdienen J. G. Schellhorns Ergötzlichkeiten aus der Kirchenhistorie, 31. B. 21. St. S. 2240. nachgesehen zu werden.

Corinther, Epheser, Galater, Philipper, Colosser, sind alle einzeln zu Genf im Jahr 1548. 4. erschienen.

Andre Bücher hat er in Vorlesungen erklärt, wie die zwölf kleinen Propheten, Genf 1559. F. Frzs. 1560. F. den Jeremias und die Klaglieder, die Joh. Budäus und Carl Jonvillers seine Schüler gesammlet haben, die Genf 1563, 1576, 1589 und Französ. 1565 F. erschienen sind. Ueber zwanzig Kapitel des Proph. Ezechiels gesammlet von den eben genannten Männern, und herausgegeben 1565. 8. 1583. F. Frzs. 1563. 8. Daniel, Genf 1563, 1576, 1591, 1617, 1657. f. Franzs. 1559, 1565. f. Englisch, London 1574. 4.

Ueber einige Bücher, wie über das erste Buch Samuelis und Hiob haben wir Homilien von ihm in Französis. Sprache, ins Lateinische übersetzt, Gen. 604. f. Genev. 593. f. auch Harmonien über vier Bücher Mosis, Genf 1563 f. über die vier Evangelisten, Genf 1563. f.

Auch

Auch Jo. Calvini in Harmoniam trium evangelistarum commentarius, Genevae 1595. Die Crispinische Ausgabe von 1572 soll nach Fabric. Histor. Bibl. s. P. I. p. 341. die beste seyn. Man findet seine exegetischen Schriften in den sieben ersten Bånden seiner såmmtlichen Werke der pråchtigen Amsterdammer Ausgabe 1671. Seine Erklårungen sind lesenswerth, und zeigen von seiner ausgebreiteten Gelehrsamkeit. S. Le Long Bibl. sacra p. 662. Walch bibl. theol. Vol. IV. p. 498. 540-58. Einige seiner exegetischen Schriften sind ins Deutsche übersetzt.

Auch eine Menge **Predigten** haben wir noch von ihm, die alle in franzősischer Sprache gehalten und herausgekommen sind. S. Senebier in der Histoire litteraire. Zweytausend fünf und zwanzig Predigten, die er vom 29sten September 1549 bis den funfzehnten Febr. 1560 gehalten hat, befinden sich noch schriftlich in der őffentlichen Bibliothek zu Genf.

An **Briefen** von ihm fehlt es nicht: Jo. Calvini epistolae et responsa -- Genevae apud Petrum Santandreanum, MDLXXV. f. Dieß ist die erste Ausgabe.

Joannis Calvini Vigilantiss. Pastoris, et fideliss. Doctoris ecclesiae Genevensis, Epistolarum et responsorum editio secunda -- Lausannae excudebat

debat. Franciſcus le Preux Illuſtriſſ. D. Bernenſium typographus, CIↃIↃLXXVI. 8. Eine ſehr ſeltne Ausgabe, die ſich durch einen korrekten Text und durch die Chronologiſche Ordnung der Briefe ſehr empfehlt. S. Engel Bibl. ſelect. P. I. p. 31. Crenii animadverſ. P. VII. p. 145. Die zuerſt angezeigte Ausgabe iſt MDLXXI. f. wieder ganz unverändert abgedruckt, nur ſind 16 neue Briefe hinzugeſetzt, die ſich auch in der Lauſanner Ausgabe finden. Eine Copie der zweyten Ausgabe iſt Hanoviae ap. Guilielmum Antonium MDXCVII. 8. erſchienen. Auch findet man ſie im 8. Th. ſeiner Werke der Amſt. Ausgabe, p. 1268. Vergl. Clement T. VI. p. 97-99. Fabricii hiſtor. bibl. ſ. P. VI. p. 199.

Verſchiedne Briefe findet man noch in Epiſtolis ab eccleſ. helveticae reformatoribus - c. Fueſlini, Tiguri 1742. 8. auch in Crenii Animadverſ. philol. in Artigny Melanges litteratures T. II. III. in Liebii Pſeudonymia Calvini. Noch gehören hieher Lettres de Calvin a Jacques de Bourgogne, Amſt. 1744. 8 Lettres choiſies de Calvin, p. M. Teiſſier, 1702. 8. Dieſe Briefe verdienen wegen des ſchönen Styls und der intereſſanten Beyträge zur Kirchengeſchichte jener Zeiten vor allen geleſen zu werden. Clericus Bibl. vet. et nov. T. XIX. p. 226.

Man

Man hat verschiedne Sammlungen von Calvins Schriften veranstaltet. Joh. Calvini Tractatus theologici omnes, Genevae 1576. ibd. 1611. F. Opuscula omnia, Genevae 1552. Französisch mit Zusätzen 1556. F.

Am schönsten und vollständigsten sind alle seine Schriften Lateinisch: Amstelodami ap. Joannem Jacobi Schipper, MDLLXVII. T. I — IX. F. herausgegeben.

Chronologisch-Kritisches Verzeichniß von Bezas Schriften.

Theodori Bezae Vezelii poemata, Lutetiae ex officina Conradi Badii sub prelo Ascensiano, e regione Gymnasii D. Barbarae, MDXLVIII. in fin. Lutetiae Roberto Stephano et regio Typographo et sibi Conradus Badius excudebat. Idibus Julii MDXLVIII. Ist die erste, seltne, von ihm selbst besorgte Ausgabe seiner Gedichte, die er seinem Lehrer, Melchior Wolmar, zugeeignet hat. Die Gedichte sind schon im Jahr 1540 verfertiget. S. Vogt Catal. libr. rarior. p. 891. (Hamb. 1753).

Theodori Bezae poemata juvenilia, 16mo. s. l. e. a. Maittaire in Annal. Typogr. T. III. p. 112. hält diese Ausgabe für die erste. Allein Clement bibliotheque. Historique et critique. T. IV. p. 288. hält sie mit mehrerem Rechte für einen Nachdruck der ersten, denn die in der ersten Ausgabe angezeigten Druckfehler sind hier verbessert.

Theodori Bezae poematum editio secunda, ab eo recognita. Item ex Georgio Buchanano aliisque

variis

variis insignibus poetis excerpta carmina, praesertimque epigrammata, Anno MDXLIX. 8.

Poemata iuvenilia Theodori Bezae quibus continentur Sylvae, Elegiae, Epitaphia, Icones, Epigrammata, Lugduni 16. s. l. e a. Ist keine von Beza besorgte Ausgabe, welches der Titel Juvenilia anzeigt. Catal. Bibl. Bunav. T. I. Vol. III. p. 2036.

Theodori Bezae poemata ex officina Henr. Stephani, 1569. 8. Bibl. Feuerlin, p. 542.

Theodori Bezae poemata, Psalmi Davidici XXX. Sylvae, Elegiae. Epigrammata, cum alia varii argumenti tum Epitaphia, et quae peculiari nomine Icones inscripsit. Omnia in hac tertia editione partim locupletata — 8. s. l. e. a. Diese Ausgabe ist von 1576, wie aus der Vorrede erhellet. Die freyesten Gedichte sind weggelassen, und andre hinzugesetzt. S. Clement T. IV. p. 296.

Theodori Bezae Vezelii poemata varia Sylvae. Elegiae, Epitaphia, Epigrammata, Icones, Emblemata. Cato Censorius. Abrahamus sacrificans. Omnia ab ipso auctore in unum nunc corpus collecta et recognita. Anno MDXCVII. 4. Die schönste und die vom Beza selbst zuletzt besorgte Ausgabe. Wenzeslaus Morkowsky von Zastrissel aus Mähren, hat zwar eigentlich Bezas Aufträge

 gemäß,

gemäß, diese Ausgabe besorget; doch hat Bezas alles nachgesehen. Clement l. c. p. 298-300.

Die Ausgabe Hanoviae ap. Guil. Antonium 1598. 12. ist ein unvollständiger Nachdruck davon. Die von Jacob Stoer 1599. 12. besorgte Ausgabe Catal. bibl. Bunav. T. I. V. III. p. 2036. ist eben so vollständig und noch korrecter, als die von Beza zuletzt besorgte Ausgabe.

Theodori Bezae Vezelii poemata iuvenilia in Sylvas, Elegias, et erotica Epigrammata distincta, jam denuo ex Sylvarum libris auctius, correctiusque edita 1600. 12. Diese von Bezas Feinden wahrscheinlich besorgte Ausgabe, enthält die von Beza verworfenen Gedichte. Vogt l. c.

Die übrigen Ausgaben seiner Gedichte, deren noch sehr wenige sind, zeige ich der Kürze wegen nicht an, da sie sich überdem von den hier angeführten auf keine bedeutende Art unterscheiden. S. Clement l. c. Catal. Bibl. l. c.

Janus Gruterus hat Bezas Gedichte unter dem erdichteten Namen: Adeodati Sebae juvenilia, in seinen Deliciis poetarum Gallorum P. III. p. 578 gesammlet. Auch in Casp. Dornavii Amphiteathro socraticae jocoseriae T. I. II. 1619. F. findet man verschiedne davon.

An

An Angriffen und Vertheidigungen derselben hat es nicht gefehlt. In seiner Lebensbeschreibung ist davon schon umständlicher geredet. Zu den vorzüglichsten Vertheidigern gehört: Pet. Jurieux in Histoire du Calvinisme et celle du Papisme mise en parallele P. I. cap. VIII. p. 283. Joh. Graverollius in epistola de iuvenilibus Th. Bezae poematibus adversus Maimburgium et alios, Amst. 1683. 12. Seldenus in otiis theologicis p. 164. Amst. 1684. 4. Ancillon melange critique d'histoire et de litterature, T. I. 385.

Theodori Bezae brevis et utilis Zographia Johannis Cochlaei, 1549. 8.

Dieß ist keine vollständige Lebensbeschreibung von Cochlaeus, sondern ein Brief an Conrad Gesner, worin er den Cochlaeus wegen der Censura in Calvini acta Synodi Tridentini hart angreift, und seinen Character von einer schwarzen Seite mahlet. S. Catal. Bibl. Bunav. T. I. Vol. II. p. 1168.

Theodori Bezae Vezelii de haereticis a civili magistratu gladio puniendis, adversus Martini Bellii farraginem et novorum Academicorum sectam, 1554, 8. 1592, 8. Auch in Bezae Tractationibus theologicis, Vol. I. p. 85. (Genevae 1570. F.) Beza hat dieß Buch dem Calvin zu gefallen geschrieben, um seinen guten Namen, der

von vielen wegen seiner mit Servet gehabten Streitigkeiten hart angegriffen wurde, zu vertheidigen. Von Martin Bellius und seiner Schrift, s. das kritische Verzeichniß von Calvins Schriften.

Beza hat sich vorzüglich um die Erklärung des Neuen Testaments verdient gemacht. Oft ist er freylich mit dem Texte zu willkührlich umgegangen, hat Lesearten, denen er günstig war, und die sich zu seiner Meinung schickten, eingeschoben, wenn sie auch nur eine einzige Handschrift begünstigte, und so gegen viele Stellen der H. S. den Verdacht der Verfälschung erregt. Drusius, Heinsius, Grotius und andre haben ihn daher getadelt, und Joh. Bois in collatione in IV. evangelia et acta vsteris interpretis cum Beza, 1625. hat ihn am härtesten hierüber angegriffen. Doch zeugen die von ihm besorgten Ausgaben, und vorzüglich seine Anmerkungen von seiner ausgebreiteten Kenntniß der griechischen Sprache, und enthalten einen wahren Schatz von Gelehrsamkeit. Sie verdienen daher von jedem Erklärer der H. S. mit Prüfung gelesen zu werden. S.

Rich. Simon histoire critique des principaux commentateurs du nouveau testament. C. I. p. 751. Crenii animadverſ. philol. et histor. P. XIII. p. 45. P. I. p. 55 seq. wo er Joh. Eric. Ostermanns

Posi-

Positiones philologicas in Gr. N. T. Viteb. 649, als Berichtigungen der Bezaischen Anmerkungen ausserordentlich lobt.

Michaelis Einleitung in das N. T. S. 681. Mehrere Schriftsteller, s. Walchii bibl. theol. Vol. IV. p. 605 seq.

Novum Jesu Christi testamentum, Latine jam olim a veteri interprete, nunc denuo a Theodoro Beza versum, cum eiusdem annotationibus, in quibus ratio interpretationis redditur. Oliva Roberti Stephani, Anno MDLVI. F. In fine Apocal. Excudebat Rob. Stephanus in sua officina, Anno MDLVII. Calend. Martii. Adler. P. II. p. 192. Die erste Ausgabe der Bezaischen Version. Die Vulgata und Bezas Uebersetzung sind neben einander gesetzet, die Anmerkungen sind auch von Beza. S. Baumgarten Hallisch. Bibl. 1. Theil, S. 87 - 97. Knochs Nachrichten von der Braunschw. Bibelsammlung, S. 877. Dieser Ausgabe sind einige unächte gefolgt.

Της καινης διαθηκης ἁπαντα. Novum Jesu Christi Domini nostri Testamentum latine jam olim a veteri interprete, nunc denuo a Theodoro Beza versum, cum eiusdem annotationibus in quibus ratio interpretationis redditur. Tiguri MDLIX. f. Der Buchdrucker hat Bezas Vorrede

 und

und seine lateinische Uebersetzung aus Rob. Stephani lateinischer Bibel genommen, und den griechischen Text hinzugesetzt. S. Götze Verzeichniß seiner Bibelsammlung, S. 29.

Της καινης διαθηκης ἁπαντα. Novum Domini nostri Jesu Christi testamentum a Theodoro Beza versum, ad veritatem graeci sermonis e regione appositi cum ejusdem annotationibus in quibus interpretationis ratio redditur. Basileae MDLIX. f. ibd. 1560. 62. 63. Herr Masch in Bibliotheca sacra, P. I. p. 308, zweifelt an dem Daseyn dieser Baseler Ausgaben, allein Baumgarten Hall. Bibl. 4t. B. S. 195. beschreibt die Ausgabe von 1559 zu genau, als daß man zweifeln könnte. Die von 1560 f. existirt wirklich. S. Adler Bibliotheca biblica Seren. Würtembergens. Ducis, olim Lorkiana edita a Jac. Georg. Adler, Altona 1788. P. I. p. 58. Novum Testamentum graeco-latinum Bezae cum quibusdam brevibus annotationibus excudebat Henr. Stephanus, 1563. 8. Auch das Daseyn dieser Ausgabe ist zweifelhaft.

Jesu Christi D. N. Novum Testamentum sive novum foedus. Cuius graeco textui respondent interpretationes duae, una vetus, altera nova Theodori Bezae, diligenter ab eo recognita.

Eius-

Eiusdem Theodori Bezae adaotationes quas itidem hac secunda editione recognovit et accessione non parva locupletavit, Anno MDLXV. excudebat Henricus Stephanus. Die erste von Beza selbst besorgte Ausgabe. Er hat bey dieser Ausgabe die dritte Stephanische von 1550 mit vielen Lesearten gebraucht. Der Text ist daher der Stephanische, die Vulgata nebst Bezas Uebersetzung und seinen Anmerkungen sind hinzugefügt. S. Knoch S. 391. Michaelis Einl. S. 686. Adler P. I. p. 59.

Jesu Christi D. N. Testamentum sive novum foedus -- Tertia editio, Anno MDLXXXII. f. (Genevae typis Henr. Stephani). Er hat bey dieser zweyten Ausgabe die syrische Uebersetzung zu Rathe gezogen, auch die lateinische Uebersetzung und die Anmerkungen berichtigt. S. Freytag Analecta litteraria, p. 951. Adler P. I. p. 59.

Testamentum novum sive novum foedus Jesu Christi D. N. cuius graeco contexti respondent interpretationes duae; una vetus, altera Theodori Bezae, nunc quarto ab eo diligenter recognita. Eiusdem annotationes qua itidem hac quarta editione adcurate recognovit et accessione non parva locupletavit, ut docebunt Asterisci margini appositi nec non eius ad lectorem epistolium MDLXXXVIII. f. Diese dritte Ausgabe ist wegen der kritischen

Berichtigung des griechischen Textes vorzüglich schätzbar. S. Knochs Nachrichten S. 407. Dem Titel nach ist es die vierte Ausgabe, weil die lateinische Uebersetzung von 1554 mitgezählt wird.

Die im Jahr 1589 erschienene Ausgabe ist der eben angeführten völlig gleich. S. Baumgartens Hall. Bibl. IV. 195.

Jesu Christi D. N. Novum Testamentum sive novum foedus cuius graeco contextui respondent interpretationes duae, una vetus, altera Theodori Bezae. Eiusdem Theodori Bezae annotationes, in quibus ratione interpretationis vocum reddita, additur synopsis doctrinae in evangelica historia et epistolis apostolicis comprehensae, et ipsa quoque contextus quasi brevi commentario explicatur. Omnia nunc demum ultima adhibita manu, quam accuratissime emendata et aucta, ut quodammodo opus novum videri possit. Sumptibus haered. Eustath. Vignon. MDXCVIII. f. Dieß ist die letzte von Beza selbst besorgte Ausgabe, die ansehnlich verändert und berichtiget ist. Wettsteins prolegomena ad N. T. graeci editionem procurandam und Millii prolegomena in N. T. verdienen über diese Ausgabe gelesen zu werden. Adler P. I. p. 59.

Kleine von Beza selbst besorgte Ausgaben.

Jesu Christi D. N. novum testamentum sive foedus graece et latine. Theodora Beza interprete — MDLXV. excudebat Henricus Stephanus. Eine prächtige aber auch sehr seltne Ausgabe. Sie ist nach der zweyten größern Ausgabe von Beza selbst besorgt, statt der ausführl. Anmerkungen hat er kleinere, die den Inhalt der in den Evangelien und Apostelgeschichte enthaltenen Lehren anzeigen, hinzugefügt, auch der Zweck und die Folge der Beweise in den Briefen sind erklärt. S. Masch l. c. p. 315. Adler P, I. p. 73.

Jesu Christi D. N. novum testamentum, graece et latine Theodoro Beza interprete - An. MDLXVII. excudebat Henricus Stephanus. Die zweyte kleinre Ausgabe. Das Apostolische Glaubensbekenntniß, die auf den vier allgemeinen Kirchenversammlungen zu Stande gekommenen Glaubensartikel, das athanasische, nicänische Symbolum sind alle in griechischer und lateinischer Sprache, und die Entscheidung der ephesinischen Synode lateinisch hinzugefügt. S. Baumgartens Nachr. von merkwürdigen Büchern, 4t. B. S. 385. Adler l. c.

Jesu Christi Novum Testamentum, graece et latine Theodoro Beza interprete. Anno 1580. 8.

Ist

Ist die dritte und letzte kleinre Stephaninische Ausgabe. S. Adler P. I. p. 74.

Verschiedne Ausgaben sind theils wider seinen Willen und Wissen, theils nach seinem Tode herausgekommen.

NovumTestamentum graeco latinum ex vulgata versione et nova Bezae, cum eius adnotationibus ex editione tertia, Genevae ap. Jac. Stoer 1588.

Jesu Christi D. N. novum testamentum sive novum foedus, cuius graeco contextui respondent interpretationes duae una vetus, altera Theodori Bezae. Eiusdem Theodori Bezae adnotationes. Accessit etiam Joachimi Camerarii in novum foedus, commentarius, in quo et figurae sermonis et verborum significatio et orationis sententia ad illius foederis intelligentiam tractantur. Cantabrigiae ex officina Rogeri Danielis. Anno Domini MDCXLII, Eine der seltensten und schönsten Ausgaben. Sie ist nach der von Beza 1598 zuletzt besorgten abgedruckt, doch hin und wieder aus den vorhergehenden Ausgaben etwas eingeschaltet. Der vortrefliche Commentarius des Camerarius, der noch in unsern Tagen gelesen zu werden verdient, macht diese Ausgabe noch schätzbarer. S. Freytag Anal. litter. p. 956. Baumgartens Nachr. 8t. B. S. 8.

Novum

Novum Testamentum latine ex versione Theod. Bezae, studio Loserii Villerii Londini, 1574. 8. Dieß ist die erste Ausgabe, welche Bezas lateinische Uebersetzung ohne den griechischen Text hat. S. Masch P. IV. S. 581. seq.

Jesu Christi D. N. Novum Testamentum, Theodoro Beza interprete -- Londini. Excudebat Thomas Voutrollerus, Typographus, Anno MDLXXIIII. Cum Privilegio regiae majestatis. Eine schöne Ausgabe. Götze (s. freyw. Beyträge 1780. N. 84.) besitzt auch eine Ausgabe von 1576. Adler P. II. p. 301.

Jesu Christi D. N. Novum Testamentum Theodoro Beza interprete - Apud Eustatium Vignon 1575. 8. Ist nach der zuerst angezeigten Londner Ausgabe von 1574 abgedruckt, und enthält bloß Bezas lateinische Uebersetzung mit Anmerkungen aus Stephans griechisch- lateinischer Ausgabe genommen. S. Freytag Anal. litter. p. 954.

Jesu Christi D. N. Novum Testamentum Gr. et Lat. Theodoro Beza interprete - Anno 1580. gr. 8. Sie enthält den griechischen Text, nebst Bezas Uebersetzung auf der einen und der Vulgata auf der andern Seite. S. Baumgarten Hall. Bibl. 4t. B. S. 197.

Novum Testamentum Latino-graecum Theod. Beza interprete, Londini 1581. 4.

Novum J. C. Testamentum, Graece et Latine Theodoro Beza interprete, Anno 1590. 8. Die Ausgabe ist zu Genf bey Eustathius Vignon gedruckt. Die Vulgata ist weggelassen, Baumgarten Nachr. 4t. B. S. 99. Adler P. I. p. 75.

Jesu Christi D. N. Novum Testamentum - Genevae 1594. 4. Ist bloß Bezas lateinische Uebersetzung. S. Baumgarten Nachr. 5t. B. S. 211.

Jesu Christi D. N. Novum Testamentum ex postrema Theod. Bezae interpretatione, Genevae 1596. 8. Ist nach der Ausgabe von 1590 und 1580 eingerichtet. S. Baumgarten Nachr. 5t. B. S. 214.

Mehrere Ausgaben des lateinischen Textes allein sind zu Amsterdam in den Jahren 1624 - 1724 in 8. 16 und 24. auch zu Antwerpen 1583 - 84. 8. Zu Cambridge 1686. 4. und 24. Zu Frankfurt 1594. 24. Zu Franecker 1594. 12. Zu Heydelberg 1576. 8. Zu London 1579. 8. 1582. 16. 1587. 8. 16. 1610. 12. 1651. 8. 1687. 8. 1698. 24. 1699. 12. 1715. 12. 1725. 12. erschienen; und da sich alle diese Ausgaben durch nichts auszeichnen, so würde es überflüßig seyn, sie genauer zu beschreiben. S. Masch P. IV. S. 583 - 85. Adler P. II.

Noch

Noch findet man Bezas lateinische Uebersetzung in den von Pagninus und Piscator besorgten Bibelausgaben, in Junius und Tremellius lateinischer Bibelübersetzung. S. Masch P. IV. p. 585-88.

Novum Jesu Christi Testamentum Graece et Latine Theodoro Beza interprete, 1604. 8. Ist ein unveränderter Abdruck der 1590 erschienenen Ausgabe. Baumgartens Nachr. 21. B. S. 480.

Novum Jesu Christi Testamentum — Apud Johannem Vignon, MDCXI. 8. Ist nach der Stephanischen Ausgabe von 1580 abgedruckt, verschiednes aber weggelassen. Dieselbe Ausgabe, nur mit veränderten Buchdruckerzeichen und den Worten: apud Samuelem Crispinum 1611. Adler P. I. p. 78.

Jesu Christi Testamentum Novum Gr. Lat. Theodoro Beza interprete, Amstelodami sumptib. Henr. Laur 1626. 8. i. f. Lugduni Batavorum typis Joan. Cornel. Wourdani, Anno 1626. Der Text ist in dieser Ausgabe nach der Elzivirischen abgedruckt, die Anmerkungen sind ganz weggelassen und der Inhalt kürzer angezeigt. Sie gehört nur deswegen zu den Bezaischen Ausgaben, weil sie seine lateinische Version enthält. Adler P. I. p. 79.

Novum Testamentum Graece Latine et Gallice ex duplici versione Theod. Bezae, Geneve 1628. 8.

Jesu

Jesu Christi D. N. Testamentum novum Gr. lat. Theodoro Beza interprete — Amsterodami sumptibus Henr. Laurentii, 1643. 8. ib. 1647. 8. Eine sehr saubre Ausgabe, in fine Typis Gulielm van der Hoeve, Goudani 1647. Adler P. I. p. 81.

η καινη διαθηκη. Novum Testamentum Tiguri typis Henrici Bodneri, MDCLXI. 8. Ist der griechische Text ohne lateinische Uebersetzung.

η καινη διαθηκη του κυριου ημων ιησου χριστου. Novum Testamentum Domini Nostris Jesu Christi graeco-latinum, Theodoro Beza interprete. Editio nova et accurata, Tiguri ex Typographeo Bodmeriano, MDCLXIII. 8. Auf der einen Seite steht der griechische Text, auf der andern Bezas Uebersetzung, am Rande viele Parallelstellen. Der Inhalt jedes Capitels ist in einem lateinischen Distichon angezeigt. Baumgartens Nachr. von merkw. Büchern, 4t. B. S. 101. Adler P. I. p. 82.

η καινη διαθηκη. Theodoro Beza interprete, Tiguri ex Typographeo Bodmeriano, MDCLXXI. 8. Baumgarten S. 103. ist nur eine neue Auflage der vorigen. Das. 1702. 1708. 12. Lips. 1708.

η καινη

η καινη διαθηκη. Novum Teſtamentum. Tiguri typis Henrici Bodmeri, MDCLXXVII. 12. Der griechiſche Text ſchön abgedruckt. S. Götzens Verzeichniß S. 97. Tiguri MDCCII. 12.

η καινη διαθηκη του κυριου ημων ιησου χριστου. Novum Teſtamentum D. N. Jeſu Chriſti ex recenſione Theodori Bezae, cum ſummariis capitum. Editio nova et accurata, Tiguri ex Typographeo Bodmeriano, MDCCIIX. 12. Baumgartens Nachr. von merkw. Büchern. 4t. B. S. 474. Der Text ohne Varianten und Parallelſtellen abgedruckt.

Theodori Bezae adnotationes majores in Novum D. N. Jeſu Chriſti teſtamentum, in duas diſtinctae partes, quorum prior explicationem in quatuor evangeliſtas et acta apoſtolorum, poſterior vero in epiſtolas et apocalypſin continet, ex officina Henrici Stephani, MDXCIV. Sie ſind auch oft mit dem griechiſchen Texte und der Ueberſetzung zuſammen gedruckt. Baumgart. Nachr. 10t. B., S. 206. Reimmanni acceſſiones ad catal. bibl. critic. theol. p. 478.

De Theologo ſeu de ratione ſtudii theologici libri quatuor. per Theodorum Bezam, Argentinae 1556.

Confeſſio fidei doctrinaeque de Coena domini exhibita illuſtriſſimo Principi Wirtembergenſi in

 collo-

colloquio Wormatiensi. Auctoribus Theodoro Beza et Guilelmo Farello, cui àccesserunt notae Bullingeri requirentes in Auctoribus simplicitatem 1557.

Theodori Bezae, Vezelii, responsio ad Sycophantarum quorundam calumnias, quibus unicum salutis nostrae fundamentum i. e. aeternam Dei providentiam evertere nituntur, ap. Conrad. Badium 1558. 8.

Summa totius Christianismi s. descriptio et distributio causarum salutis electorum et exitus reproborum, ex sacris litteris collata, 1559. 12. Tractat. theol. Vol. I. p. 170.

Theodori *Bezae* Vezelii de Coena Domini plana et perspicua tractatio, contra Joach. Westphalum, ap. Rob. Stephan. 1559. 8. Tract. theol. Vol. I. p. 211.

Confessio Christianae fidei et eiusdem collatio cum papisticis haeresibus, per Theodorum Bezam Vezelium, Genevae 1560. 8. 1563. 8. 1570. 8. Tractat. theol. Vol. I. p. 1 - 79. der noch angehängt ist: Altera brevis fidei confessio, ib. p. 80. Das Original ist Französisch, und schon früher von Beza herausgegeben, nachher von ihm selbst in die lateinische Sprache übersetzt. Er schrieb sie theils in der Absicht, um seinen Vater, der ihm als einem

Ketzer,

Ketzer (weil man ihn so sehr verläumdet hatte) feind war, zu beruhigen; theils um ihn, wenn es möglich wäre, zur Annahme der reformirten Religion zu überreden. Das kürzre Glaubensbekenntniß ist auch in die deutsche Sprache übersetzt: Kurze Bekenntniß des christlichen Glaubens durch Theodorum von Beße, in 34 Artikul zusammengezogen. Aus Französischer Sprach jetzt newlich verteutscht. Gedruckt zu Haidelberg, MDLVII. 4. Das. MDLXII. 4. Büttinghausen zweytes Stück, S. 6.

Abraham Sacrifiant, Tragedie francoise par Theodore de Besze. Chez Jean Crispin, MDLXI. Eine frühere Ausgabe habe ich nirgends gefunden, obgleich diese nicht die erste ist, 1598. 12. Paris 1617. 8. Sie ist auch 1598 von Jacomot, auch von Jac. Brunon zu Amsterdam in das Lateinische übersetzt. Man findet sie auch in den vollständigen Ausgaben seiner Gedichte.

Les Pseaumes mis en rithme francoise par Clement Marot et Theodore de Beze, Lyon chez Thomas Constant. 1561.

Clement Marot hatte mit Vatables Hülfe, funfzig Psalmen zu Paris in französische Verse übersetzt, zwanzig andre übersetzte er zu Genf, wohin er 1543, um der Verfolgung in seinem Vaterlande zu entgehen, geflohen war. Beza übersetzte nachher wäh-

rend seines Aufenthaltes zu Lausanne, die von Marot noch übriggelassenen "Setante neuf Pseaulmes, mis en rithme francoise, quarante neuf par Clement Marot, avec le Cantique de Simeon et les dix commandemens in 24. Geneve 1556. 1660. 4. Adler P. v. p. 47. 1585. 8. ib. P. v. p. 48. 1592. 8. ib. l. c. à Saumur. 1606. ib. a Paris 1638. 1674. 12. 1568. 12. 1570. 1595. 12. 1597. 12. 1598. 1606. und öftrer. Erst 1561 kamen sie vollständig heraus. Sie sind oft in die lateinische Sprache übersetzt. Genev. 1579. 8. 1580. 8. 1581. 4. 1581. 8. 1590. 8. 1594. 8. Auch findet man sie fast am Ende aller französis. Bibeln. Senebier histoire litteraire de Geneve, T. I. p. 289. Catal. Bibl. Bunav. T. I. p. 18. ib. p. 22. T. I. V. III. p. 21. 24. Draud bibl. classica. p. 612. Masch P. IV. p. 515. Adler P. II. p. 303. p. 305.

Theodori Bezae, Vezelii Κρεωφαγια seu cyclops ονος συλλογιζομενος, sive Sophista: dialogi duo de vera communicatione corporis et Sanguinis Domini adversus Tilemanni Heshusii Somnia, Genevae ap. Rob. Stephanum 1561. 8. S. Tractat. theol. Vol. I. p. 259, wo er aber dieß Gespräch ganz geändert hat. Anständige Bescheidenheit und Sanftmuth wird vorzüglich in der ersten Ausgabe dieses Gesprächs gänzlich vermißt. Hospiniani histor. sacr. P. II. p. 277. Ab-

Abſterſio calumniarum quibus Calvinus adſperſus eſt ab Heshuſio, Genevae 1561. 8. Tract. theol. Vol. I. p. 312.

Perſpicua explicatio controverſiae de coena Domini per Theodorum Bezam, Vezelium, Genevae 1561. 8.

Ce qui a été propoſê par Theodore de Beze au nom de tous ceux, qui deſirent la reformation de l'egliſe ſelon la pure doctrine de l'Evangile, en la preſence du Roy, de la Reyne, ſa mere, du Roy de Navarre, et des autres Princes, de Meſſieurs de Conſeil, et des Prelats, qu'on dit d'egliſe a Poiſſy, 9t. Sept. 1561. 4.

Oration des Edlen und Hochgelahrten Herrn Theodori von Beza, Dieners des Worts Gottes, das angefangene Geſpräch in Frankreich von Religionsſachen belangende — aus Franzöſiſcher Sprach ins Teutſch verdollmetſcht, 1561. 4.

Formulaire de confeſſion de foi que les ecoliers auront à faire et â ſouſcrire entre les mains du Recteur de l'academie de Geneve, Geneve 1562. 4.

Ad Franciſci Balduini, Apoſtatae Ecebolii, Theodori Bezae reſponſio, Genevae 1563. 12. Gen. 1565. 8. Tract. theol. II. p. 199.

Theodori Bezae reſponſio ad defenſiones et reprehenſiones Sebaſtiani Caſtellionis, quibus ſuam N. T. Interpretationem ad verſus Bezam defendere et eius verſionem viciſſim reprehendere conatus eſt. Genevae ap. Rob. Stephanum 1563. 4. ib. 1583. 4. Tract. theol. p. 425.

L'Hiſtoire de la vie de Jean Calvin par Theodore de Beze, Geneve 1564. 4.

Mehr davon ſ. oben im Verzeichniß der Lebensbeſchreibungen von Johann Calvin.

Theodori Bezae reſponſum ad Johannis Brentii argumenta, quibus carnis Chriſti omnipraeſentiam nititur confirmare, 1565. 8. Tractat. theol. I. p. 507.

De hypoſtatica duarum in Chriſto naturarum unione. S. Tract. Theol. Vol. I. p. 625. Mehr von dieſem Streite und den darüber gewechſelten Schriften ſ. Pfaff de actis ſcriptisque publ. eccleſ. Wirtembergicae, p. 386. Hoſpiniani hiſtor. ſacram. P. II. p. 337. Walch in bibl. theol. II. p. 401.

Epiſtolarum theologicarum Theodori Bezae, Vezelii liber unus, 1565. 8. Genevae 1573. 8. Secunda editio, Genevae 1575. 8. Catal. bibl. Bunav. T. I. Vol. III. p. 1911. Tertia editio, Hanoviae 1597. Hiſtoria bibl. Fabric. P. IV. p. 200.

Crenii

Crenii animadverſ. philol. X. p. 86. Tract. theol. Vol. III. p. 186.

Theodori Bezae tractatus III. de rebus graviſſimis 1) adverſus Arianos ὁμοιουσίους, 2) de hypeſtatica duarum in Chriſto naturarum unione adverſus Jacobi Andreae aſſertionem, 3) de ſacramentali Corporis et Sanguinis Jeſu Chriſti cum Sacris ſymbolis coniunctione adverſus Math. Flacium, Genevae 1565. 8.

De unitate eſſentiae divinae et tribus in ea ſubſiſtentibus perſonis, adverſus Arianos ὁμοιουσίους epiſtola ad Illuſtriſſ. principem, Nic. Radzivilum, 1565. 8. Tract. theol. I. p. 646.

Theodori Bezae diſceptatio placida et chriſtiana cum D. Pappo de hypoſtatica duarum in Chriſto naturarum unione et eius effectis, 1565. Genev. 1572. ib. 1579. ib. 1580. 8. S. Hoſpinian P. II. p. 368. Tract. theol. Vol. III. p. 75.

Theodori Bezae epiſtolae ad Marmirium, 1566. 8.

Theſes de Deo, eſſentia uno, perſonis trino, Genevae 1567. 8.

De Valentini Gentilis perſidia et iuſto ſupplicio, ex variis auctoribus, Genevae 1567. 4.

Theodori, Preſbyteri Rhaetenſis, libellus, adverſus haereſes, quibus jam olim hypoſtatica

dua-

duarum in Christo naturarum unio oppugnata est, nunc primum graece editus et latine factus a Theodoro Beza, Genevae 1567. 4. Catal. Bibl. Bunav. Vol. I. T. III. p. 45. Tract. theol. V. III. p. 399.

Theodori Bezae tractatio de polygamia repudiis et divortiis in qua Ochini apostatae pro polygamia et Montanistarum adversus repetitas nuptias argumenta refutantur, Genevae 1568. 8. Geneu. 1591. 1610. 8. Tractat. theol. Vol. II. p. 1. 50. Noviomagi 1666. 12.

Von Ochins Leben und seinen Schriften verdienen gelesen zu werden: Niceron Memoires pour servir a l'histoire des hommes illustres, T. XIX. p. 166. Joh. Conr. Füßlins Beyträge zur Erläuterung der Kirchenreformationsgeschichte des Schweizerlandes, Th. V. S. 416 folgg.

Apologia prior ad libellum Claud. de Xaintes dictum Examen Calvinianae et Bezanae doctrinae de Coena Domini, Genevae 1567. 8, Tract. theol. Vol. II. p. 288.

Ad. F. Clandii de Xaintes responsionem altera apologia, Gen. 1573. Tract. theol. V. II. p. 310.

Theod. Bezae responsio ad repetitionem prim. Claudii de Xaintes de Euchariistiac controversiis, Genevae 1577. 8. Tract. theol. Vol. III. p. 1.

Theo-

Theodori Bezae adversus eundem apologia prima et secunda, 1577. 8.

De veris et visibilibus ecclesiae catholicae notis tractatio, Genevae 1572. 8. 1579. 8. Tractat. theol. Vol. III. p. 132.

Traité de vrayes essentielles et visibles marques de la vraye eglise catholique, a Geneue 1591. 8.

Theodori Bezae ad Nic. Selnecceri et theologorum Jenensium calumnias responsio, Genev. 1571. Tract. theol. Vol. II. p. 234.

Ei. modesta et christiana defensio ad Nic. Selnecceri maledicam responsionem, ib. 1572. Tract. theol. V. II. p. 246. Hist. Bibl. Fabricianae, P. VI. p. 499.

Ei. Apologia tertia ad Nic. Selnecceri κοκκυσμους Genevae 1573. 8. S. Tractat. theol. V. II. p. 266.

Bezas Uebersetzung von Apostelgesch. III. 21. ὃν δεῖ οὐρανὸν δέχεσθαι quem oportet coelo capi, hatte diesen Streit veranlaßt. Seine Uebersetzung konnte also die Lehre von der Allgegenwart des Leibes und Blutes Christi in H. A. nicht begünstigen.

Pro corporis Christi veritate, adversus Ubiquitatis commentum et Guilielmi Holderi con-

vicia responsio, 1572. 1581. Tractat. theol. Vol. III. p. 101.

Interpretatio dialogorum quinque Athanasii de Sanctissima trinitate et librorum quatuor Basilii adversus Eunomium, Genevae 1572. 8.

Beza gab dieß Buch griechisch und lateinisch nach einer sehr alten Handschrift heraus. Senebier T. I. p. 293. hält diese Ausgabe für die erste, Allein Placcius in Theatro Pseyd. N. 1427. führt schon eine vom Jahr 1570 von Heinr. Stephanus griech. und lateinisch besorgte Ausgabe an. Lipsiae 1573. 8.

Sendbrief Theodori Bezä an Churfürstl. Durchleuchtigkeit zu Sachsen, die Spaltung von der Majestät und dem Abendmahl unsers Herren Jesu Christi belangend. Aus dem Latein verteutschet, Heidelberg 1572. 4. Das Original ist mir unbekannt. In den Epistol. theol. Bezae, Genevae 1575. 8. N. LXI. p. 273-75. steht auch ein Brief an den Churfürsten, der unterschrieben ist, Genev. 1572. Er ist aber von dem hier angeführten ganz unterschieden. Büttinghausen Ergötzl. 2tes St. S. 6.

Theodori Bezae libellus quaestionum et responsionum christianarum, in quo praecipua religionis christianae capita καὶ ἀπιτομὴν proponuntur, Genev. 1573. 8. 1584. 8. 1591. 8. Walch

bibl.

bibl. theol. Vol. II. p. 401. Tractat. theol. I. p. 654.

Theodori Bezä Frag und Antwort, darin die fürnembsten Artikel christlicher Religion erklärt werden. Aus dem Lateinischen ins Teutsche gebracht, Heidelberg 1591. 8. Newstatt 1600. 8.

Quaestionum et responsioum christianarum pars altera quae est de Sacramentis, Genev. 1576. 8. 1600 8. Tract. theol. Vol. III. p. 324.

Bezä ander Theil Christlicher Frag und Antwort, darin die rechte Meynung vnd rechter Verstandt von dem H. Abendmahl erklärt wirdt, Heidelb. und Newstatt, 1592. 8.

Theodorus Beza de polygamia, de repudiis et divortiis, Genevae 1573. 8. 1591. 8. Die erste Abhandlung ist theologisch, die zweyte ist juristisch. Beyde sind lesenswerth. Reimmanni bibl. crit. theol. p. 1069. (Hildes. 731.)

Theodori Bezae, Vezelii, homiliae duae adversus sacramentariorum errorem pro vera Christi praesentia in Coena domini homiliac duae, Genev. 1575. 8. Tract. theol. Vol. III. p. 309.

Theodori Bezae Apologia modesta et christiana ad acta conventus XV. Theologorum Torgae nuper habiti, ex qua liquet, quid in ecclesiis, Helvetiae - de sacra coena Domini, ex uno Domini, verbo

verbo ipsius dictum scriptumque sit, Genevae 1575. 8. Joh. Jac. Bauer Bibl. libr. rar. Suppl. I. p. 211. Tract. theol. Vol. III. p. 53.

Theodori Bezae lex dei moralis, ceremonialis et politica, ex libris Mosis excerpta, et in certas classes distributa, Genevae 1577. f.

Notae in epistolam Pauli ad Galat. ex concionibus Cas. Oliviani excerptae, Genev. 1578. 8.

Theodori Bezae, Quaestiones duae de peste sitne contagiosa? quatenus sit christianis per secessionem vitanda? Genevae 1579. 8. 1581. 8. Die von Clement T. III. p. 286. angezeigte Abhandlung: Theodori Bezae dissertatio de pestis contagione et fuga, cum Andreae Riveti eiusdem argumenti epistola, in qua et mos, cadavera mortuorum in templis sepeliendi redarguitur, Lugd. Batav. ex offic. Elzeviriorum 1636. 12. ist wahrscheinlich dasselbe hier angeführte Buch, nur unter veränderter Aufschrift.

Theodori Bezae de germana pronunciatione linguae graecae, Commentarius ap. Henr. Stephanum 1580. 8. Diese Abhandlung findet man in verschiednen Schriften. S. Catal. Bibl. Bunav. T. I. Vol. III. p. 1803.

De vera pronunciatione graecae et latinae linguae Commentarii doctissimorum virorum, quo-

quorum primus, qui eſt de pronunciatione graecae linguae Theodorum Bezam auctorem habet. Excud. H. Stephanus 1580. 8. v. Cat. Bibl. Bun. l. c. p. 1803.

Theodori Bezae reſponſio adverſus Jodoci Harchii dogmata de coena domini, Gen. 1580. 8. Tract. theol. Vol. III. p. 148.

Hiſtoire eccleſiaſtique des reformées au royaume de France, en laquelle eſt deſcritte au vray la renaiſſance et accroiſſement de celles, depuis l'an 1521 juſques en l'année 1563 leur reglement, ou diſcipline, ſynodes, perſecutions tant generales que particulieres, a Anvers MDLXXX. 8. Vol. III. Ein überaus ſeltnes Werk. Der Verfaſſer iſt nicht recht bekannt, einige eignen es dem Theod. Beza, andre dem Nicol. Gallaſius zu. Nach Sennebiers Urtheil, iſt Beza der Verfaſſer des Plans und eines groſſen Theils dieſer Schrift, und Nicol. Gallaſius hat es unter ſeiner Aufſicht geendiget. Nur iſt dieſes Werk nicht mit den Commentariis de ſtatu religionis et Reipublicae in Regno Franciae P. I - V. 1572 - 80. deren Verfaſſer wahrſcheinlich Joh. Serranus iſt zu verwechſeln, wie ſo viele Gelehrte gethan haben. Vogt p. 346. Le Long bibl. hiſt. n. 1737. Placcius p. 585.

Icones, id est verae imagines virorum doctrina simul et pietate illustrium, quorum praecipué ministerio partim bonarum litterarum studia sunt restituta, partim vera religio in variis orbis christiani regionibus, nostra patrumque memoria fuit instaurata, additis eorundem vitae et operae descriptionibus, quibus adiectae sunt nonnullae picturae quas emblemata vocant. Theodoro Beza auctore. Genevae ap. Joh. Leonium, MDLXXX.

Der erste Theil enthält die Bildnisse und Lebensbeschreibungen berühmter Männer, die sich um die Wiederherstellung der Wissenschaften und des gereinigtern Gottesdienstes verdient gemacht haben. Die erste Sammlung besteht aus 11 Abschnitten, der andre Theil enthält 44 Emblemata mit lateinischen Versen.

Die Französische Ausgabe dieses Werks ist noch seltner: Les vrais pourtraits des hommes illustres en pieté et doctrine, du travail desquels Dieu s'est servi en ces derniers temps, pour remettre la vraye religion en divers pays de la Chrestienté, avec les descriptions de leur vie et de leur faits plus memorables: plus quarantequatre Emblemes chretiens, traduits du Latin de Theodore de Besze par Jean de Laon, MDLXXXI. 4. Die Uebersetzung ist von Simon Goulart, Prediger zu Genf.

Die

Die Bildnisse sind mit neuen Holzschniten beträchtlich vermehret. Auch sind die Bildnisse allein ohne Text herausgekommen: Les portraits des hommes illustres qui ont le plus contribué au retablissement des belles lettres, et de la vraye religion, avec l'indice des portraits disposes selon l'ordre du temps, de la nation et profession, a Geneve par Pierre Chouet, MDCLXXXIII. 4.

Freytag Anal. litteraria p. 95. 96. Baumgarten Nachr. von einer Hall. Bibl. B. VII. S. 470-73. Clement III. 283-86.

Theodori Bezae Harmonia confessionum fidei orthodoxarum et reformatarum ecclesiarum, Genevae 1581. 8.

Theses de iustificatione, 1582. 8.

Factum dresse par Theodore de Beze concernant les droits de la ville de Geneve contre les pretentions du Duc Savoie, envoyé au Sieur de Hautefort, Ambassadeur de Roi en Suisse, 1582.

De praedestationis doctrina et vero usu tractatio, ex praelectionibus Theodori Bezae deprompta, Jenae 1583. 8. (Eglinus ist der Herausgeber dieser Abhandlung).

Theodori Bezae tractatus de praedestinatione, Geneuae 1583. 8. Ist wider Castellio, der Calvins Lehrsätze angriff, Tractation. theol. Vol. I. p. 337.

Die

Die erste Ausgabe ist mir unbekannt, die Abhandl. ist schon Lond. 1581. 8. in das Englische übersetzt. Bibl. Bodlei, P. I. 887.

Theodori Bezae Jobus, commentario et paraphrasi illustratus, Genev. MDLXXXIII. MDLXXXIX. MDLXCIX. 4. Holländisch MDC. 4. Walchii bibl. theol. IV. 486.

Theodori Bezae responsio ad quaestiones Hoffmanni de Coena domini, Genevae 1584. 8.

Theodori Bezae responsio ad D. Hoffmanni Quaestiones et responsiones de Coena Domini, Geneuae 1584. 8.

Theodori Bezae responsio ad Quaestionum et responsionum Danielis Hoffmanni, in gravissima de Coena Domini controversia, partem I. et II. Genevae 1584. 8.

Theodori Bezae Scholia in alphabetum graecum, in quibus de germana linguae graecae pronunciatione differit, Geneuae 1584. 8.

De francicae linguae pronunciatione, Genevae 1584.

Theodori Bezae Canticum Canticorum Salomonis latinis versibus expressum, Genev. 1584. 8.

Theodori Bezae Apologia de iustificatione per vnius Christi vera fide apprehensi iustitiam gratis imputatam, adversus anonymi scriptoris

tracta-

tractatum clam nuper ſparſum, Geneuae 1584. 8. 1591. 1592. 8.

Reſponſe pour la juſtification par l'imputation gratuite de la juſtice de Jeſus Chriſt, apprehendê par la ſeule foy: contre un certain eſcrit ſous le nom de ſon auteur imprimé furtiuement et ſemè la et la par un certain Antoine L'eſcaille trad. de Latin, à Geneve 1592. 8.

Theodori Bezae defenſio ad Genebrardi accuſationem, Geneve 1585. 8. Franzöſiſ. 1587.

Theſes theologicae in ſchola Genevenſi Theodoro Beza et Antonio Fayo propoſitae et diſputatae, in quibus methodica locorum communium S. Theologiae epitome continentur, Genevae 1586. 4. ibid. 1591. 4. Hiſtor. Bibl. Fabric. P. III. p. 385.

Sermons ſur les trois premiers chapitres du Cantique des cantiques de Salomon, a Geneve 1586. 8.

Theodori Bezae, Vezelii, Conſpicillum ad demonſtrationes Hoſſmanni, ad oculum, Genevae 1586. 8.

Reſponſes de Beze à trente - ſept demandes du Jeſuite, Hay. 1586. 8.

Theodori Bezae Reſponſio ad acta Colloquii

Montisbelligardensis, Pars prima. Genevae 1587. 4. Pars altera Genevae 1589. 4.

Theodori Bezä gründlicher Gegenbericht auf die zu Tübingen ausgegangenen Schriften des Mompelgartischen Gesprächs halben, erster und 2ter Th. Basel 1588. 4.

Die Acten dieses Concilii sind oft in lateinischer, deutscher u. französischer Sprache herausgekommen. S. Feuerlini Bibl. symbol. P. post. p. 185.

Theodori Bezae Homiliae in Canticum Salomonis, ex Gallico latinae factae, Genevae MDLXXXVII. 8.

Ecclesiastes Salomonis paraphrasi Theodori Bezae illustratus, Genevae MDLXXXVIII. 4. MDXCVIII.

Wegweiser des ewigen Lebens, das ist der Prediger Salomon, ausgelegt durch Theodorum Bezam, Heydelberg 1592. 8. Amberg 1605. 12.

Theodori Bezae tractatus pius et moderatus de vera excommunicatione et christiano presbyterio. Thomae Erasti centum manuscriptis thesibus oppositus, Genevae 1590. 4. Diese Abhandlung ist sehr selten, weil sie nicht in die Sammlung seiner theologischen Abhandlungen aufgenommen ist. Crenii animad. philol. et histor. P. XI. p. 93. Clement T. III. p. 282.

Cato

Cato Cenſorius, Genevae 1591. 8. (Findet ſich auch in der oben angezeigten vollſtändigen Ausgabe ſeiner Gedichte.)

Theodore de Beze ſermons ſur l'hiſtoire de la paſſion et ſepulture de notre Seigneur Jeſus Chriſt, deſcrite par les quatre evangeliſtes, à Geneve 1591. 8.

Homiliae in hiſtoriam paſſionis et ſepulturae Chriſti, Genevae 1592. 8. Crenii animadverſ. philol. et hiſtor. P. XI. 116.

Theodori Bezae, Vezelii, Homiliae in hiſtoriam reſurrectionis Chriſti, Genevae 1593. 8. Bernae 1601. Hiſtor. Bibl. Fabric. P. V. p. 212.

Sermons ſur l'hiſtoire de la reſurrection de notre Seigneur Jeſus Chriſt. a Berne 1609. 8.

Theodori Bezae reſponſio ad tractationem de diuerſis miniſtrorum evangelii gradibus, ab Adriano Saravio editam, Genevae 1593. 8. ib. 1595. 8. Mehr von dieſen Streitſchriften ſ. Catal. bibl. bodl. P. II. p. 137. Lipenii bibl. theol. P. II. p. 287.

Theodori Bezae de controverſiis in Coena Domini per nonnullos nuper in Germania partim renovatis, partim auctis chriſtiana et perſpicua diſceptatio, Genevae 1593. ib. 1594. 8.

Theodori Bezae Carmen epithaphion Georgio Fabricio ſcriptum, Genevae 1593. 8.

Theodori Bezae Carmen epitaiphon romanarum ac mosaicarum collatio, Basiliae 1594. 8. 4.

Cantiques du vieil et du nouveau Testament par Theodore de Besze, 1595. 8.

In Epistolas ad Philippens. et Coloss. notae ex Casp. Oliviani concionibus excerptae per Theodorum Bezam, Genevae 1595. 8.

Theod. Bezae, Vezelii, ad Johannem Guilielmnm Stuckium epistola, et pastorum ac professorum Genevensium responsio ad putidissimam et impudentissimam commentum Monachorum, sacrum nomen Jesu ementientium, de Theodori Bezae obitu, eiusdem ac totius ecclesiae Genevensis ad papismum defectione, Genevae 1597. 8. Heidelb. 1598. 8.

Wunderbarlich newe Zeittung von einem, welcher von den todten wieder aufferstanden, das ist Theodore Bezä Sendschreiben an Herrn Johann Wilhelm Stuckium, sampt der Kirchendiener vnd Professoren zu Genff Verantwortung auff das faule vnd vnverschämbt Gedicht der münchen, so sich des Heiligen Namens Jesu felschlich anmaßen, von Theodor Beza vermeynten Tod. Aus lateinischer Sprach in Teutsch übersetzt. Hanov. 1597.

Theodori Bezae homiliae in psalmos, Tiguri 1601.

Noch

Noch zeige ich einige Schriften an, von welchen ich das Jahr der Herausgabe nicht anzeigen kann.

Theod. Bezae Responsio ad putidas quasdam a Jacobo Andrea partim recenter confictas, partim aliunde repetitas calumnias. Tract. theol. Vol. III. p. 124.

Theodori Bezae loca aliquot praecipua ex Domiui Lutheri libello de servo arbitrio adversus diatriben Erasmi excerpta, ut ex iis quis sit et semper fuerit noster cum eo in hoc de praedestinatione dei dogmate consensus, omnes liquido cognoscere possint.

Theodori Bezae ad J. Brentii et J. Andreae theses responsum, circa omni praesentiam carnis Christi, ascensionem J. Christi in coelos, et sessionem ad dextram patris.

Theodori Bezae de pace Christianarum ecclesiarum constituenda consilium ad S. Caesaream majestatem et Romani imperii status, Augustae congregatos, Tract. theol. Vol. II. p. 110.

Theodori Bezae defensio sacramentalis coniunctionis corporis et sanguinis Jesu Christi cum tacris symbolis, adversus Mathaei Flacci Illyrici falsissimas demonstrationes et eiusdem apologiam, Tract. theol. Vol. II. p. 121.

Novae illius sesqui Monachorum sectae, auctore Ignatio Marano sacro-sanctum nomen Jesu abdicato, christianorum cognomento ementita, vera Genesis.

Theodorus Beza, Vezelius, in Clementem Puteanum, sectae a Pseudo-Jesu cognominatae in gurgusto Dollensi patrem.

Theodori Bezae, Vezelii, diallacticon de veritate, materia atque substantia corporis et sanguinis Christi in Eucharistia. Eins seiner besten Bücher, das er dem ohngeachtet zu unterdrücken suchte. Er antwortet darin dem Harchius, der alle Stellen aus den Kirchenvätern, die sich auf diese Materie bezogen, gesammlet hatte. S. Senebier 1st. Th. S. 301.

Anastasii et Cyrilli compendiaria fidei orthodoxae explicatio et Foebadii liber contra Arianos cum Bezae versione.

Theodori Bezae dissertatio de dono linguarum et apostolico sermone findet man in van den Honerts Syntagma dissertationum de stylo N. Testamenti graeco, Amstelod. 1702.

Schrif=

Schriften, die von ihm unter einem erdichteten Nahmen herausgegeben sind:

Epistola Magistri Benedicti Passavantii responsiva ad commissionem sibi datam a Venerabili D. Petro Lyseto nuper Curiae Parisiensis Praesidente, nunc vero Abbate sancti Victoris prope muros. Adiunctis quibusdam pertinentiis, 8. Ohne Benennung des Druckorts und Jahrs.

Die Veranlassung zu diesem Briefe, der in seiner Art ein Meisterstück vom burlesken Ton ist, war folgende: Pierre Lizet, Präsident des Parlaments zu Paris, verfolgte die Reformirten auf das heftigste. Allein 1550 mußte er, wegen eines Streits mit dem Cardinal von Lothringen, seine Bedienung fahren lassen. Aus Mitleiden schenkte man ihm die Abtey zu St. Victor. Er unternahm es, ob er gleich in der Theologie sehr unerfahren war, gegen die Protestanten polemische Bücher zu schreiben, die unter folgendem Titel erschienen sind:

Petri Lizeti Arverni Montigenae, vtroque iuri consulti, primi Praesidis in supremo Regio Francorum consistorio, Abbatisque Commendatarii S. Victoris adversus Pseudo-evangelicam haeresin libri seu commentarii novem duobus excusi voluminibus, Lutet. 1551. 4.

Beza hielt diese Bücher keiner ernsthaften Widerlegung würdig, sondern schrieb diesen launigten Brief, in welchem Magister Passavant, der von dem Abt Lizet nach Genf geschickt war, um die über seine Schrift daselbst gefällten Urtheile zu erfahren, ihn von diesem Auftrage benachrichtiget.

Einige setzen die Herausgabe dieses Briefes in das Jahr 1553, andre, wie Simler, in das Jahr 1554. Dieser Brief wurde nachgedruckt 1568 und 1584. Er stehet auch in der von Johann Hottomann besorgten Sammlung satyrischer Schriften, 1593. 8. S. Simleri in bibl. Gesneri, p. 95.

Placcius theatrum pseudonymorum, N. 2035.

Flögel Geschichte der komischen Litteratur 2t. B. S. 495 - 500. (Liegnitz und Leipzig 1785.)

Memoires de Sallengre, Vol. II. P. I. p. 102 - 95.

Le reveil - matin des Francois et de leurs voisins, composé en forme de dialogue, par Eusebe Philadelphe, Cosmopolite, Edimburg 1574. 8.

Histoire de la mappemonde Papistique, en laquelle est declaré tout ce qui est contenu et pourtraict en la grande Table, ou Carte de la Mappemonde, composée par Frandigelphe Escorche-Messes a Luce nouvelle, 1567. 4.

Ein

Ein sehr seltnes Buch, das eine sehr bittre Satire gegen den römischen Hof und die Cerimonien der römischen Kirche enthält. Doch ist es nicht völlig gewiß, ob Beza wirklich der Verfasser der beyden zuletzt angeführten Schriften ist. S. Flögel 2t. B. S. 501 - 504.

La Comedie de Pape malade, a laquelle ses regrets et Complaintes sont au vif representés, et les entreprises et machinations qu'il fait avec Satan et ses supports pour maintenir sonsiege, sont descouverts par Thrasibule Phenice, 1584. 16. S. Flögel S. 501.

De negotio eucharistico auct. Chr. Hessiandro, Placcins, N. 1343.

Nathanaelis Nesekii Homiliae duae de negotio eucharistico, Theophili 1575. 8. Flaccius, N. 1903. Beza ist ohne Zweifel der Verfasser dieser beyden Abhandlungen.

Stephani Junii Bruti vindiciae contra tyrannos, sive de Principis in Populum, Populique in Principem legitima potestate, Edimb. 1579. 8. Amst. 1600. 12. 1660. 12.

De la puissance du Prince sur le Peuple et du Peuple sur le Prince, 1681. 8.

Die=

Dieses Buch erregte zu seiner Zeit viel Aufsehen, und wurde dem Beza, Mornäus, Hottomann und andern beigelegt. Nach langen Untersuchungen hat man gefunden, daß **Hubert Languet** der Verfasser dieses Buches ist. S.

Disquisitio de autore vindiciarum contra tyrannos edita per anonymum. Amst. 1662. 12. Der ungenannte Verfasser ist Voetius.

Dissertation concernant le livre d'Etienne Junius Brutus imprimè l'an. 1579 in Bayle dictionnaire T. IV. edit. a Basle 1741. p. 569-77. S. Placcius, N. 484. Flögel 2t. B. S. 483. M. Andr. Westphali Epistola II. ad Fratr. Christ. Westphal. sistens decadem librorum combustorum, Sedini 1710. vor Joh. Jac. Bauer *Bibl.* libr. rar. Nürnb. 1771. 1st. Th.

De iure magistratuum in subditos et officio subditorum erga Magistratus, Frcf. 1608. 8. Einige halten Beza für den Verfasser dieses Buchs, doch ist es wahrscheinlicher, daß er es nicht ist. In seiner Lebensbeschreibung ist schon davon geredet. Placcius, N. 148.

Sieb=

Siebzehn Briefe von Beza an Joh. Piscator, vom Jahr 1584-94. findet man in Epistolis Gothanis in fin. Catalogi Mff. bibl. Gothanae c. Cypriani, Lipf. 742. p. 43-73. Einige andre an verschiedene Gelehrte seines Zeitalters in epistolis illustr. et claror. viror. superiore saeculo script. vel a Belgis vel ad Belgas, Lugd. Bat. 1617. 8. Auch in Crenii animadversionibus phil. P. I. p. 57. P. VII. p. 147.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ziegenbein, Johann W.

Calvins und Bezas Schriften nach der Zeitfolge geordnet mit historisch-kritischen Anmerkungen

Hamburg 1790

Bamberg, Staatsbibliothek -- JH.Bg.o.15#1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11708227-6
VD18 11632348-004